Kindersabbatschule (Alter 7 bis 11)

DIE PROPHETEN sprechen I

JESAJA UND JEREMIA

IMS Education Department

EDUCATING FOR ETERNITY

©2025 Internationale Missionsgesellschaft der Siebenten-Tags-Adventisten, Reformationsbewegung, Generalkonferenz. Alle Rechte vorbehalten. Kein Teil dieser Publikation darf ohne vorherige schriftliche Genehmigung der Internationalen Missionsgesellschaft bearbeitet, verändert, modifiziert, angepasst, übersetzt, vervielfältigt oder von irgendeiner Person oder Organisation veröffentlicht werden. Schreibe an education@sda1844.org für eine Genehmigung.

Herausgegeben von:
Generalkonferenz, Internationale Missionsgesellschaft
der Siebenten-Tags-Adventisten, Reformationsbewegung

625 West Avenue / Cedartown, GA 30125
Telefonnummer: 770-748-0077 / Fax 770-748-ooq5
Email: info@sda1844.org / Internet: www.sda1844.org

Autor des zweiten Semesters 2025:
Danilo L. Monterroso

Allgemeine Koordinierung:
Abteilung für Bildung und Erziehung der Generalkonferenz

Design und Layout von:
Multimedia AG

Inhalt

Einleitung.....5
1. Der Prophet Jesaja 6
2. Prophetischer Dienst 10
3. Der göttliche Plan und menschliches Versagen 14
4. Feinde in der Nähe 18
5. Das messianische Königreich 22
6. Belagerung durch Feinde 26
7. Lobpreis 30
8. Ernste Warnungen 34
9. Hiskias Erfahrung 38
10. Vertrauen auf Gott 42
11. Aufforderung zur Pflicht 46
12. Der leidende Diener 50
13 Aufruf zur Reform 54
14. Der große Tag Gottes 58
15. Jeremia 62
16. Juda und Jerusalem 66
17. Konflikt im Tempel 70
18. Offenlegung des Bundes 74
19. Notlagen und Trost 78
20. Zivile und geistliche Führung 82
21. Prophezeiungen der Wiederherstellung 86
22. Die verbrannte Schriftrolle 90
23. Gefangenschaft und Verwüstung 94
24. Prophezeiungen an die Nachbarvölker 98
25. Die endgültige Einnahme Jerusalem 102
26. Der neue Bund 106

Einleitung

Liebe Kinder,

habt ihr schon einmal eine wichtige Nachricht überbringen müssen? Vielleicht, um jemandem zu sagen, dass etwas verloren gegangen ist, dass jemand Hilfe braucht, oder einfach, um etwas zu sagen, das dir nicht leicht fällt. In der Bibel hatte Gott auch wichtige Botschaften an sein Volk zu übermitteln, und dafür benutzte er besondere Menschen, die Propheten genannt wurden.

In den folgenden Lektionen werden wir etwas über zwei dieser Propheten erfahren: Jesaja und Jeremia. Sie waren sehr mutig, denn sie sprachen für Gott, auch wenn das Volk nicht auf sie hören wollte. Durch sie zeigte Gott seine Liebe, sprach Warnungen aus und gab Hoffnung.

Während ihr diese Lektion durchnehmt, denkt darüber nach, wie auch ihr Gottes Boten sein könnt, indem ihr in Liebe sprecht, euren Eltern gehorcht und dort, wo ihr seid, ein Licht seid.

Mit Liebe,

– Leiterin der Bildungsabteilung Generalkonferenz

LEKTION 1

Der Prophet JESAJA

Merkvers:
"Und ich hörte die Stimme des Herrn, wie er sprach: Wen soll ich senden? Wer will unser Bote sein? Ich aber sprach:
Hier bin ich, sende mich!"
Jesaja 6,8

Ziel:
Die Kinder verstehen, dass Gott heilig ist, dass er uns liebt und uns vergibt und dass wir wie Jesaja mit Freude antworten können, wenn Gott uns ruft.

Hallo Kinder!

Heute werden wir eine wichtige Lektion lernen. Jesaja lebte in einer für das Volk Israel schwierigen Zeit. König Usia war gestorben, und das Volk war durch die Bedrohung durch die Assyrer in Gefahr. Mitten in dieser Situation berief Gott Jesaja als seinen Propheten, um zu den Menschen zu sprechen. Gott gab ihm eine besondere Vision, um seine Heiligkeit und seinen Plan für Jesaja zu zeigen, seine Botschaft mutig zu verkünden.

Aufgepasst:

Jesaja war ein Mann, der Gott sehr liebte. Eines Tages hatte er eine ganz besondere Vision. Gott erlaubte ihm, den Himmel und seinen wunderschönen Thron zu sehen. Darin sah er Gott auf einem hohen, strahlenden Thron sitzen. Sein Gewand füllte den Tempel, und Engel, Seraphim genannt, umgaben ihn.
Diese Engel hatten sechs Flügel: mit zwei bedeckten sie sein Gesicht, mit zwei bedeckten sie seine Füße, und mit zwei flogen sie. Sie sangen ohne Unterlass: "Heilig, heilig, heilig ist der Herr, der Allmächtige!". Ihr Lobgesang war so laut, dass der Tempel bebte und sich mit Rauch füllte.

Als Jesaja das sah, fühlte er sich unwürdig und fürchtete um sein Leben, weil er wusste, dass er ein Sünder war. Da nahm einer der Seraphim eine brennende Kohle vom Altar und legte sie auf Jesajas Lippen, um ihm zu sagen, dass seine Schuld beseitigt und seine Sünde vergeben sei.
Dann hörte Jesaja die Stimme Gottes, der fragte: „Wen soll ich senden?“ Ohne zu zögern, antwortete Jesaja: „Hier bin ich, sende mich!“ Gott erwählte ihn, sein Prophet zu sein und dem Volk seine Botschaft zu bringen.

Liebe Kinder!

Gott hat Jesaja gerufen und er ruft auch uns, seine Liebe mit der Welt zu teilen. Wir können immer zu Gott sagen: „Hier bin ich, sende mich!". Gott hat eine Bestimmung für jeden von uns!

Wir laden dich ein, die folgenden Aktivitäten zu machen.

AKTIVITÄTEN

WIR ZEIGEN, WAS WIR GELERNT HABEN

1. Aktivität: Setze die Buchstaben in die entsprechenden Kästchen mit der Nummer als Anhaltspunkt, um den Vers aus Jesaja 6,8 in der richtigen Reihenfolge zu lesen.

(1). "Hier bin ich,	(2). Wer will	(3). hörte
(4). Und ich	(5). senden?	(6). die Stimme
(7). des Herrn,	(8). "Wen soll ich	(9). sende mich!"
(10). Ich aber sprach:	(11). wie er sprach:	(12). unser Bote sein?"

4.	3.	6.
7.	11.	8.
5.	2.	12.
10.	1.	9.

2. Aktivität: Vervollständige den Satz mit den Wörtern aus den Kästchen:

Volk	Usia	schwierigen
Assyrer	Bedrohung	gestorben
Gefahr	war	lebte

"Jesaja _____ in einer für das _____ Israel _____ Zeit. König_____ war _____ , und das Volk_____ durch die _____ durch die _____ in _____ ."

3. Aktivität: Die Buchstaben in der ersten Spalte sind falsch angeordnet, schreibe sie richtig in die zweite Spalte.

ungeordnete Wörter	geordnete Wörter
TTOG	
AJASEJ	
NORHT	
LEGNE	
MIHPARES	

4. Aktivität: Vervollständige den Satz auf den unten stehenden Zeilen mit den entsprechenden Wörtern aus der Wortbank: Lese den Satz am Ende vor.

1. _____
2. _____
3. _____
4. _____
5. _____
6. _____
7. _____
8. _____

No.	WORTLISTE
5	und mit zwei flogen sie.
7	Heilig, heilig, heilig
1	Diese Engel, Seraphim genannt,
6	Sie sangen ohne Unterlass:
4	mit zwei bedeckten sie ihre Füße,
2	hatten sechs Flügel,
3	mit zwei bedeckten sie ihr Gesicht,
8	ist der Herr, der Allmächtige!

5. Aktivität: Beantworte die folgenden Fragen auf der Grundlage dessen, was du in der Lektion gelernt hast, in deutlicher Handschrift:

1. Was war die Vision, die Jesaja sah?

2. Was taten die Seraphim und wie viele Flügel hatten sie?

3. Warum hatte Jesaja Angst, als er die Vision sah?

4. Was tat der Engel mit der brennenden Kohle?

5. Was sagte Jesaja zu Gott, als er ihn rief?

LEKTION 2

Prophetischer DIENST

Merkvers

"So kommt denn und lasst uns miteinander rechten, spricht der HERR. Wenn eure Sünde auch blutrot ist, soll sie doch schneeweiß werden, und wenn sie rot ist wie Purpur, soll sie doch wie Wolle werden."
Jesaja 1,18

Ziel:

Die Kinder verstehen, dass Gott Propheten einsetzt, um zu seinem Volk zu sprechen und es auf den richtigen Weg zu führen.

Hallo Kinder!

"Prophetischer Dienst" bedeutet, dass Gott besondere Menschen auswählt, die Propheten genannt werden, um zu seinem Volk zu sprechen. Propheten hören auf Gott und geben seine Botschaft an Andere weiter. Manchmal waren diese Botschaften Warnungen, manchmal waren es Worte der Ermutigung und Hoffnung. Heute werden wir etwas über Jesaja erfahren, einen Propheten, der von Gott Botschaften erhielt, um das Volk Israel zu warnen und in die richtige Richtung zu führen.

Aufgepasst:

Zur Zeit Jesajas hatte das Volk Israel die Lehren Gottes vergessen. Obwohl sie noch in den Tempel gingen und Opfer darbrachten, gehorchten sie Gott in ihrem täglichen Leben nicht. Sie behandelten Andere schlecht, waren ungerecht und halfen den Bedürftigen nicht. Gott gab Jesaja eine Botschaft, um das Volk zu warnen: Wenn sie weiterhin ungehorsam blieben, würden sie die Konsequenzen tragen. Dennoch gab Gott ihnen ein Versprechen: Wenn sie bereuten und sich änderten, würde er ihnen vergeben und sie wieder rein machen.
Jesaja sagte ihnen: „Wenn eure Sünden wie Scharlach sind, sollen sie weiß wie Schnee werden." Das bedeutete, dass Gott ihr Leben ändern konnte, wenn sie ihm gehorchten, auch wenn sie schlimme Dinge getan hatten. Einige Menschen hörten auf Jesaja und beschlossen, sich zu ändern, aber andere blieben bei ihren schlechten Taten. Gott gibt uns immer die Möglichkeit, das Richtige zu tun, aber wir müssen die Entscheidung treffen, ihm zu gehorchen.

Liebe Kinder!

Gott liebt uns und gibt uns immer die Möglichkeit, unsere Fehler zu korrigieren. So wie Jesaja das Volk zum Gehorsam aufrief, lädt Gott uns heute ein, ihm zu folgen und das Richtige zu tun. Wenn wir jemals versagen, können wir ihn um Vergebung bitten und er wird uns helfen, uns zu bessern.

Wir laden dich ein, die folgenden Aktivitäten zu machen.

AKTIVITÄTEN

WIR ZEIGEN, WAS WIR GELERNT HABEN

1. Aktivität: Schreibe den Vers aus Jesaja 1,18 in der richtigen Reihenfolge auf und orientiere dich dabei an den Zahlen in den Kästchen.

2. und lasst uns	5. spricht der HERR.	14. soll sie	11. und wenn
8. soll sie doch	1. So kommt denn	15. doch wie	7. auch blutrot ist,
3. miteinander	10. werden,	13. wie Purpur,	16. Wolle werden.
6. Wenn eure Sünde	12. sie rot ist	9. schneeweiß	4. rechten,

1. _____
2. _____
3. _____
4 _____
5. _____
6. _____
7. _____
8. _____
9. _____
10. _____
11. _____
12. _____
13. _____
14. _____
15. _____
16. _____

2. Aktivität: Finde die folgenden Wörter in der Buchstabensuppe:

Prophet	Botschaft	Dienst	Volk	Gott
Prophetische	Jesaja	Israel	Vergebung	Veränderung

T	P	R	O	P	H	E	T	I	S	C	H	E	S	N	E	M
V	A	R	I	P	G	O	T	T	E	A	J	O	Y	U	L	B
E	A	V	E	R	Ä	N	D	E	R	U	N	G	D	A	Z	O
R	E	I	R	E	M	C	B	M	B	I	O	K	O	J	D	T
G	D	L	P	R	O	P	H	E	T	C	S	M	O	E	I	S
E	I	E	I	T	T	N	L	E	S	I	A	C	T	S	Ö	C
B	E	A	Y	V	O	I	S	R	A	E	L	T	L	A	V	H
U	N	R	B	O	Q	L	E	R	B	R	Ü	E	R	J	L	A
N	T	S	R	L	O	S	U	S	A	S	S	K	Z	A	F	F
G	O	I	D	K	G	R	P	I	S	E	I	Ä	R	O	E	T

3. Aktivität: Die Buchstaben in der ersten Spalte sind falsch angeordnet, schreibe sie richtig in die zweite Spalte.

ungeordnete Wörter	geordnete Wörter
TEHPORP	
TFAHCSTOB	
TTOG	
TSNEID	
GNUBEGREV	
AJASEJ	
LEARSI	

4. Aktivität: Male das Bild aus und ergänze den Text mit den Wörtern in den Kästchen.

Jesaja	Taten
ändern	blieben

Einige Menschen hörten auf _____ und beschlossen, sich zu _____, aber andere _____ bei ihren schlechten _____.

5. Aktivität: Beantworte die folgenden Fragen auf der Grundlage dessen, was du in der Lektion gelernt hast, in deutlicher Handschrift:

1. Was bedeutet „prophetischer Dienst"?

2. Was tat Jesaja, als er Gottes Botschaft empfing?

3. Welche Verheißung hat Gott denen gegeben, die zu ihm umkehren?

4. Wie können wir heute auf Gott hören?

5.Wer ist der Einzige, der unser Leben verändern kann, wenn wir ihm gehorchen?

LEKTION 3

DER GÖTTLICHE PLAN

und menschliches Versagen

Merkvers:
"Und viele Völker werden hingehen und sagen: Kommt, lasst uns hinaufziehen zum Berg des HERRN, zum Haus des Gottes Jakobs, damit er uns belehre über seine Wege und wir auf seinen Pfaden wandeln!"
Jesaja 2,3

Ziel:
Die Kinder verstehen, dass Gott einen besonderen Plan für Jerusalem und Juda hatte, aber Ungehorsam führte zum Scheitern.

Hallo Kinder!

Stell dir vor, Gott möchte eine Stadt zu einem wunderbaren Ort machen, an dem alle glücklich leben, von ihm lernen und anderen helfen. Das war Gottes Plan für Jerusalem und Juda. Aber dann passierte etwas: Die Menschen beschlossen, ihm nicht zu gehorchen und ihren eigenen Weg zu gehen.

Aufgepasst:

Jesaja war ein Prophet, der zu einer Zeit sprach, als Juda und Jerusalem sich von Gott abwandten. Statt dem göttlichen Plan zu folgen, vertrauten sie auf ihren Reichtum, auf die Macht ihrer Armeen und auf ihre eigenen Pläne. Sie vergaßen, dass Gott ihr wahrer Schutz und Führer war.
Gott wollte, dass Jerusalem und Juda ein Beispiel für die Welt sind. Sein Plan war, dass viele Menschen aus anderen Völkern durch sie zu ihm kommen würden (Jesaja 2,3-4).

Doch statt Licht zu sein, wurden sie stolz, ungerecht und beteten Götzen an. Deshalb ließ Gott zu, dass sie Schwierigkeiten bekamen.
Aber Gott hat sie nicht völlig im Stich gelassen. Jesaja sprach auch von einer schönen Zukunft, in der Gott sein Volk wiederherstellen würde und diejenigen, die ihm treu waren, in Frieden leben würden (Jesaja 4,2-6).

Liebe Kinder!

Gottes Plan für Jerusalem und Juda war wunderbar, aber sie weigerten sich, ihm zu gehorchen. Anstatt seinem Weg zu folgen, vertrauten sie auf ihren Reichtum, ihre Macht und auf Dinge, die sie nicht retten konnten.
Aber Gott ist gut und gibt uns immer die Möglichkeit, zu ihm zurückzukehren. Wenn wir auf seinen Plan vertrauen und ihm gehorchen, wird er uns segnen und uns Frieden schenken.

Wir laden dich ein, die folgenden Aktivitäten zu machen.

AKTIVITÄTEN

WIR ZEIGEN, WAS WIR GELERNT HABEN

1. Aktivität: Vervollständige die Sätze mit den Wörtern, die den Figuren entsprechen, und schreibe sie entsprechend dem Vers aus Jesaja 2,3 darunter.

G	o	t	t	e	s		J	a	k	o	b	s

B	e	r	g

W	e	g	e

w	a	n	d	e	l	n

V	ö	l	k	e	r

K	o	m	m	t

H	e	r	r	n

"Und viele _____

werden hingehen und sagen: _____

lasst uns hinaufziehen zum _____

des _____

zum Haus des _____

damit er uns belehre über seine _____

und wir auf seinen Pfaden _____

2. Aktivität: Schreibe ein **R** in das Kästchen, wenn du glaubst, dass der Satz richtig ist, und ein **F**, wenn er falsch ist.

Jesaja war ein Prophet, der zu einer Zeit sprach, als Juda und Jerusalem sich von Gott abwandten: ☐

Jerusalem und Juda begannen, Gottes Plan zu vertrauen: ☐

Gott wollte nicht, dass Jerusalem und Juda ein Beispiel für die Welt sind: ☐

Gott ließ zu, dass Jerusalem und Juda mit Schwierigkeiten konfrontiert wurden: ☐

Gottes Plan für Jerusalem und Juda war wunderbar, aber sie wollten ihm nicht gehorchen: ☐

3. Aktivität: Jede Zahl steht für einen Buchstaben im Alphabet. Ersetze die Zahlen durch die passenden Buchstaben – so kannst du den Text lesen.

A	B	C	D	E	F	G	H	I	J	K	L	M	N	O	P	Q	R	S	T	U	V	W	X	Y	Z
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26

7-15-20-20	
13-15-5-3-8-20-5	
4-1-19-19	
19-5-9-14	
22-15-12-11	
4-5-18	
23-5-12-20	
5-9-14	
17-21-20-5-19	
22-15-18-2-9-12-4	
19-19-20	

4. Aktivität: Ordne die folgenden Buchstaben und lege sie unten an, um die folgende Frage zu beantworten:
Welcher Prophet sprach zu einer Zeit, als Juda und Jerusalem sich von Gott abwandten?

A E J A J S

5. Aktivität: Vervollständige den Satz mit den Wörtern in den Kästchen und benutze dabei die Buchstaben A - B - C - D als Hilfe.

A. _____
B. _____
C. _____
D. _____

B	D	C	A
Jerusalem und Juda war wunderbar	ihm nicht gehorchen	aber sie wollten	Gottes Plan für Israel,

LEKTION 4

FEINDE in der Nähe

Merkvers:
"Hüte dich und sei ruhig; fürchte dich nicht, und dein Herz verzage nicht ..."
Jesaja 7,4

Ziel:
Die Kinder verstehen, dass Gott immer bei uns ist und seine Versprechen hält, auch wenn wir Probleme haben.

Hallo Kinder!

Hast du dich schon einmal verängstigt gefühlt? In unserer heutigen Geschichte lernen wir König Ahas kennen, der große Angst hatte, weil zwei feindliche Könige seine Stadt Jerusalem angreifen wollten. Aber Gott schickte ihm eine besondere Botschaft, um ihm zu zeigen, dass er sich immer um sein Volk kümmert.

Aufgepasst:

Ahas war der König von Juda, dem Volk, das in Jerusalem lebte. Zwei mächtige Könige, Rezin, der König von Syrien, und Pekach, der König von Israel, taten sich zusammen, um Juda anzugreifen. König Ahas und das Volk zitterten wie Bäume, wenn ein starker Wind bläst (Jesaja 7,2). Das Volk hatte große Angst, aber Gott hatte einen Plan: Eines Tages beauftragte Gott den Propheten Jesaja, zu König Ahas zu gehen und mit ihm zu sprechen. Jesaja nahm seinen Sohn mit und traf den König in der Nähe eines Wasserbeckens. Jesaja überbrachte ihm eine Botschaft von Gott: "Hab keine Angst. Diese beiden Könige werden Jerusalem nicht zerstören können". Der Herr hatte einen Plan. Er gab Jesaja eine ganz besondere Verheißung: Eines Tages würde ein Kind geboren werden, das Immanuel genannt werden würde, was "Gott mit uns" bedeutet.

Diese Verheißung sprach von Jesus, der kommen würde, um uns zu retten.
Obwohl Gott versprochen hatte, Juda zu beschützen, vertraute König Ahas ihm nicht. Anstatt Gott um Hilfe zu bitten, suchte er Unterstützung beim König von Assyrien, einem mächtigen heidnischen König. Zunächst schien dies eine gute Idee zu sein, aber am Ende litt Juda sehr darunter, dass es Gott nicht vertraute.
Trotz des Fehlers von König Ahas hielt Gott sein Versprechen. Viele Jahre später wurde Jesus als Retter geboren, was beweist, dass Gott immer hält, was er verspricht, und mit uns ist.

Liebe Kinder!

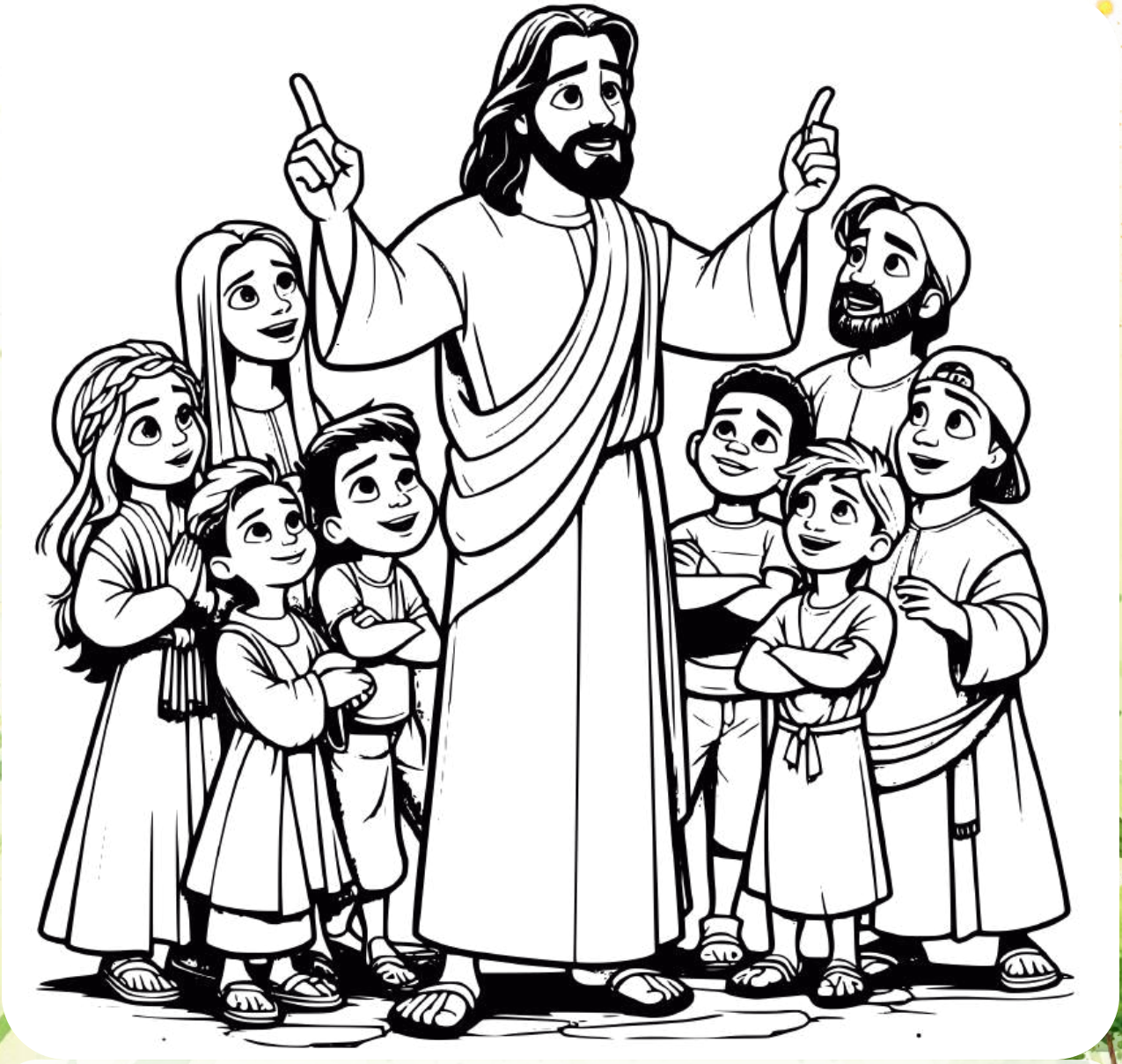
So wie Gott Juda beschützt und sein Versprechen gehalten hat, Jesus zu senden, ist er auch heute bei uns. Wenn du Probleme hast oder dich fürchtest, denk daran, dass du nicht allein bist. Gott ist immer an deiner Seite und hält seine Versprechen: Hab keine Angst, denn er ist an deiner Seite!

Wir laden dich ein, die folgenden Aktivitäten zu machen.

AKTIVITÄTEN

WIR ZEIGEN, WAS WIR GELERNT HABEN

1. Aktivität: Male das Bild aus und ergänze den Vers aus Jesaja 7,4.



_____ dich und sei _____; _____ dich nicht, und dein _____ verzage nicht.

2. Aktivität: Wähle die richtige Antwort auf die folgenden Fragen. Du hast drei mögliche Antworten, aber eine ist richtig:

1. Name des Königs von Juda:

a) Razin b) Pekach c) Ahas

2. Name des Königs von Syrien:

a) Rezin b) Pekach c) Ahas

3. Name des Königs von Israel:

a) Rezin b) Pekach c) Ahas

4. Welcher König hatte Angst?

a) Rezin b) Pekach c) Ahas

5. Wen hat König Ahas um Hilfe gebeten??

a) König von Syrien b) König von Israel c) König von Assyrien

3. Aktivität: Jede Zahl steht für einen Buchstaben des Alphabets. Wenn du die Zahl durch den entsprechenden Buchstaben ersetzt, kannst du das Alphabet lesen.

(4) _____ (9) _____ (5) _____ (7) _____ ,
(2) _____ (8) _____ (6) _____ (1) _____ ,
(3)_____.

7 Gott nicht

8 Unterstützung

3 einem heidnischen König.

5 vertraute

6 beim König

9 Ahas

2 und suchte

1 von Assyrien,

4 König

4. Aktivität: Male alle Buchstaben **KXW** in der gleichen Farbe an und schreibe die restlichen Buchstaben in das Kästchen, um die Wörter zu bilden und die Nachricht zu lesen. Verwende das Beispiel als Anleitung:

IXMWMXAKNXUWEKL	
BWEXDKEWUWTXEWT	
GWOXTKT	
MWIXT	MIT
KUWNXS	

5. Aktivität: Verbinde die gleichen Figuren mit einer Linie und bilde somit Sätze: Lies am Ende alles vor.

Wenn du vor Problemen stehst

dass du nicht allein bist.

denke daran,

und hält seine Verspre-chen.

Gott ist immer an deiner Seite

oder Angst hast,

LEKTION 5

Das messianische KÖNIGREICH

Merkvers:
"Und es wird ein Zweig hervorgehen aus dem Stumpf Isais und ein Schössling hervorbrechen aus seinen Wurzeln."
Jesaja 11,1

Ziel:
Die Kinder verstehen, dass Jesus der von Gott verheißene König ist, der der ganzen Welt Frieden, Gerechtigkeit und ewige Liebe bringen wird.

Halo Kinder!

Heute werden wir untersuchen, wie das Volk Israel zur Zeit Jesajas unter bösen Königen litt, die Gott nicht gehorchten. Aber Gott versprach, dass er einen besonderen König schicken würde. Dieser König sollte aus dem Geschlecht Isais kommen und der ganzen Welt Frieden bringen. Jesaja sprach darüber, wie das Reich Jesu aussehen wird, in dem die Tiere nicht verletzt werden und die Menschen glücklich und zufrieden leben werden.

Aufgepasst:

Vor vielen Jahren gab Gott seinem Volk ein ganz besonderes Versprechen. Er sagte, dass er einen König schicken würde, der aus dem Geschlecht Isais kommen würde. Dieser König würde nicht irgendwer sein, sondern jemand ganz Besonderes, denn er würde kommen, um sich um alle zu kümmern und Frieden und Gerechtigkeit zu bringen.

Jesaja beschrieb, wie dieses Reich aussehen würde. Wenn Jesus regiert, wird alles anders sein. Es wird keinen Streit mehr geben, keine Traurigkeit, und die Tiere werden in Frieden miteinander leben! Der Löwe und das Lamm werden zusammen spielen, und die Kinder werden sich vor nichts fürchten. Und alle Menschen, die Gott lieben, werden für immer zusammen sein.

Gott hat auch versprochen, dass er sein Volk aus der ganzen Welt versammeln wird. Niemand wird allein sein, denn wir werden alle zusammen mit Jesus an einem perfekten Ort leben.

In Jesaja 11:6-9 heißt es, dass in diesem besonderen Reich:

- Der Wolf mit dem Lämmlein leben wird.
- Der Leopard sich mit dem Böcklein niederlassen wird.
- Ein Kind sich um sie kümmern wird.
- Der Löwe und der Ochse Stroh fressen werden.
- Niemand etwas Böses tun wird, denn die Erde wird von der Erkenntnis Gottes erfüllt sein.

Liebe Kinder!

Jesus ist der von Gott versprochene König. Er kam aus Liebe zu uns auf die Erde und wird eines Tages zurückkehren, um ewigen Frieden und Glück zu bringen. In seinem Reich wird es keine Angst und keinen Kummer geben. Wir können auf Jesus vertrauen, weil er sich immer um uns kümmert und sein Versprechen einer Welt voller Liebe und Frieden einlösen wird.

Wir laden dich ein, die folgenden Aktivitäten zu machen.

AKTIVITÄTEN

WIR ZEIGEN, WAS WIR GELERNT HABEN

1. Aktivität: Um die Botschaft von Jesaja 11,1 zu lesen, fülle die unteren leeren Zeilen, wo die Pfeile hinzeigen, mit den passenden oberen Zeilen, wo die Pfeile hinzeigen.

→	her	vor	gehen			aus		dem
→	Schöss	ling		her	vor	bre	chen	

Und		es		wird		ein		Zweig
→								
Stamm		Isais		und		ein		
→								
aus		sei	nen		Wur	zeln.		

2. Aktivität: Die Buchstaben in der ersten Spalte sind falsch angeordnet, schreibe sie richtig in die zweite Spalte.

ungeordnete Wörter	geordnete Wörter
SUSEJ	
GINÖK	
AJASEJ	
IASI	
EWÖL	
NIELMMÄL	
FOLW	
DRAPOEL	
DNIK	
HCIERGINÖK	

3. Aktivität: Schreibe ein **R** in das Kästchen, wenn du glaubst, dass der Satz richtig ist, und ein **F**, wenn er falsch ist.

Zu Jesajas Zeiten litt das Volk Israel. ☐

Gott versprach, dass er einen besonderen König senden würde, der aus der Familie Isais stammen würde. ☐

In diesem Reich werden die Tiere nicht zusammenleben können. ☐

Der Löwe und das Lamm werden zusammen spielen. ☐

Jesus ist der von Gott versprochene König, der aus Liebe zu uns auf die Erde gekommen ist und eines Tages wiederkommen wird. ☐

4. Aktivität: Vervollständige den Satz auf den unten stehenden Zeilen mit den entsprechenden Wörtern aus der Wortbank: Lese den Satz am Ende vor.

1. _____
2. _____
3. _____
4. _____
5. _____
6. _____
7. _____

No.	WORTLISTE
5	denn wir werden alle zusammen
7	an einem perfekten Ort leben.
1	Gott hat auch versprochen,
6	mit Jesus
4	Niemand wird allein sein,
2	dass er sein Volk aus der ganzen Welt
3	versammeln wird.

5. Aktivität: Beantworte die folgenden Fragen auf der Grundlage dessen, was du in der Lektion gelernt hast, in deutlicher Schreibschrift:

1. Wer ist der König, von dem Jesaja sprach?

2. Wie wird das Reich Jesu nach Jesaja 11,6-9 aussehen?

3. Warum können wir Gottes Verheißungen vertrauen?

4. Welche Verheißung hat Gott seinem Volk gegeben?

LEKTION 6

BELAGERUNG durch Feinde

Merkvers:
"Und nun, so spricht der HERR, der dich geschaffen hat, Jakob, und der dich gebildet hat, Israel: Fürchte dich nicht, denn ich habe dich erlöst! Ich habe dich bei deinem Namen gerufen; du bist mein."
Jesaja 43,1

Ziel:
Die Kinder verstehen, dass Gott immer bei uns ist und uns beschützen wird, auch wenn wir Probleme haben oder Menschen uns schaden wollen.

Hallo Kinder!

Wusstest du, dass Gott sich immer um sein Volk kümmert, auch wenn es scheint, dass alles falsch läuft? Im Laufe der Geschichte wollten viele Völker dem Volk Gottes Schaden zufügen, aber Gott war immer bei ihm. Jesaja sprach davon, wie Gott die Feinde seines Volkes bestrafen würde und wie Gott am Ende immer diejenigen beschützen wird, die auf ihn vertrauen.

Aufgepasst:

Zur Zeit des Propheten Jesaja war Israel von vielen mächtigen Völkern umgeben, die ihm Schaden zufügen wollten. Babylon, Moab, Ägypten und andere Völker schienen stark zu sein, aber Gott versprach, dass er sein Volk beschützen würde. Jesaja erklärte, dass Gott diese Feinde bestrafen würde.

Gott gab Jesaja besondere Botschaften, die er seinem Volk mitteilen sollte. Zu dieser Zeit wollten mächtige Nationen wie Babylon und Ägypten Israel angreifen. Das Volk hatte Angst, denn die Armeen waren groß und stark.

Aber Gott sagte Jesaja, er solle sich nicht fürchten, denn er versprach, sein Volk zu beschützen und die bösen Völker zu bestrafen. Gott würde sich um diejenigen kümmern, die ihn liebten und ihm vertrauten.

Jesaja sagte dem Volk, dass Gott alles, was geschah, beobachtete. Obwohl die Feinde sehr stark zu sein schienen, konnten sie nicht gegen Gottes Macht gewinnen. Er würde Babylon zerstören und sein Volk in Sicherheit bringen. Gott versprach auch, dass er immer bei ihnen sein würde, selbst in den schwierigsten Zeiten.

Liebe Kinder!

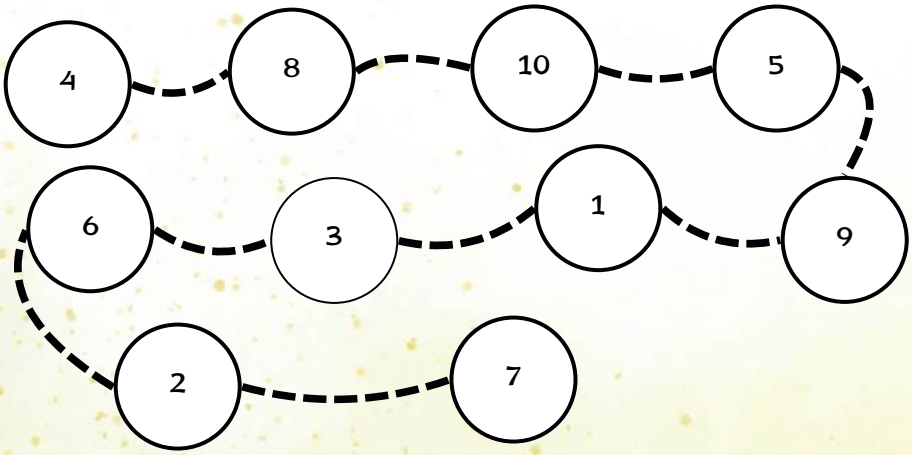
Gott ist stärker als jedes Problem und jeder Feind. Wenn wir auf ihn vertrauen, brauchen wir keine Angst zu haben, denn er beschützt uns. So wie er sich zu Jesajas Zeiten um sein Volk gekümmert hat, kümmert er sich heute um uns.

Wir laden dich ein, die folgenden Aktivitäten zu machen.

AKTIVITÄTEN

WIR ZEIGEN, WAS WIR GELERNT HABEN

1. Aktivität: Verfolge den Faden der Kreise mit den Zahlen, suche die Phrase in dem rechten Kästchen und bringe den Vers aus Jesaja 43,1 in die richtige Reihenfolge in dem leeren Kästchen.



1.Fürchte dich nicht,
2. bei deinem Namen gerufen,
3. denn ich habe dich erlöst!
4. "Und nun,
5. der dich
6. Ich habe dich
7. du bist mein."
8. so spricht
9. geschaffen hat...:
10. der HERR,

2. Aktivität: Wähle die richtige Antwort auf die folgenden Fragen. Du hast drei mögliche Antworten, unterstreiche die Richtige:

1. Zur Zeit welches Propheten war Israel von mächtigen Völkern umgeben, die ihm Schaden zufügen wollten?

a) Moses b) Daniel c) Jesaja

2. Wen würde Gott bestrafen?

a) Feinde b) Freunde c) Familienangehörige

3. Wer sagte Jesaja, er solle sich nicht fürchten?

a) Der König von Israel b) Die Armee Israels c) Gott

4. Welche mächtigen Nationen wollten Israel angreifen?

a) Babylon und Juda b) Juda und Ägypten c) Babylon und Ägypten

3. Aktivität: Finde die folgenden Wörter in der Buchstabensuppe:

ISRAEL | MOAB | BABYLON | VOLK | NATIONEN

ÄGYPTEN | JESAJA | GOTT | JEHOVA | FEINDE

P	Y	T	B	A	B	Y	L	O	N	O	S	M	E	N	N
U	A	M	O	P	E	I	A	E	N	V	U	L	J	O	A
I	A	O	A	R	F	E	I	N	D	E	L	J	B	A	T
S	E	A	B	E	E	O	I	A	B	T	O	E	O	D	I
R	D	B	J	D	G	O	T	T	C	E	O	H	P	I	O
A	A	A	O	T	O	T	E	S	A	Z	T	O	I	Ä	N
E	Z	B	N	C	I	E	A	J	A	C	L	V	O	V	E
L	W	Ä	G	Y	P	T	E	N	R	W	Q	A	T	L	N
E	R	S	J	X	A	A	S	A	S	A	Z	T	E	F	E
M	T	I	V	O	L	K	I	J	E	S	A	J	A	E	J

4. Aktivität: Vervollständige die Sätze mit den entsprechenden Wörtern aus der Wortliste und orientiere dich dabei an den Zahlen:

So wie _____

zu Jesajas _____

für sein Volk _____

sorgt er auch _____

für _____

No.	WORTLISTE
5	uns.
1	Gott
4	heute
2	Zeiten
3	sorgte

5. Aktivität: Schreibe unten auf, wie du Gott heute vertrauen kannst, dass er dich beschützt. Bereite dich darauf vor, deine Antwort in der nächsten Stunde mit der Gruppe zu teilen.

LEKTION 7

LOBPREIS

Merkvers:
"O HERR, du bist mein Gott; dich will ich erheben! Ich lobe deinen Namen, denn du hast Wunder getan!"
Jesaja 25,1

Ziel:
Die Kinder verstehen, dass es wichtig ist, Gott zu loben und ihre Dankbarkeit für alles, was er in ihrem Leben tut, zum Ausdruck zu bringen.

Hallo Kinder!

Das Volk Israel erlebte oft schwierige Zeiten, aber Gott half ihnen immer. Wenn er sie von ihren Feinden befreite oder Wunder tat, lobten sie ihn mit Liedern. In der Bibel finden wir viele Beispiele dafür, wie Menschen Gott Danklieder singen. Jesaja lehrt uns, dass Gott unsere Stärke und unsere Rettung ist und dass eines Tages alle Völker seine Größe erkennen werden.

Aufgepasst:

Das Volk Israel war von Feinden umgeben. Das Volk hatte Angst, aber Gott sandte ihnen durch den Propheten Jesaja eine Botschaft. Gott versprach ihnen, dass er sie beschützen würde und dass ihre Feinde ihnen nichts anhaben könnten. Das Volk vertraute Gott, und als es befreit wurde, sang es Freudenlieder. Sie sangen Loblieder, die von Gottes Stärke sprachen und davon, wie er sie gerettet hatte.

Dieses Siegeslied wurde nicht nur von den Israeliten gesungen, sondern wir werden es auch im Himmel hören, wenn alle, die Gott lieben, ihm mit Freude singen werden.

Jesaja erzählt uns auch von einer großen Verheißung: Eines Tages wird Gott dem Tod ein Ende setzen und all unsere Tränen abwischen. Es wird keinen Kummer und keinen Schmerz mehr geben, denn Gott wird uns ewiges Leben schenken.

Liebe Kinder!

Gott ist es wert, gepriesen zu werden. So wie das Volk Israel Siegeslieder gesungen hat, können auch wir Gott jeden Tag loben. Wir können in der Gemeinde, zu Hause und überall für ihn singen. Wenn wir Gott loben, erinnern wir uns an seine Wunder und stärken unseren Glauben an ihn.

Wir laden dich ein, die folgenden Aktivitäten zu machen.

AKTIVITÄTEN

WIR ZEIGEN, WAS WIR GELERNT HABEN

1. Aktivität: Vervollständige den Vers aus Jesaja 25,1 und orientiere dich dabei an den Zahlen in den Kästchen.

2. du bist	5. erheben!	4. dich will ich
8. den du hast	1. O HERR,	9. Wunder getan."
7. deinen Namen,	6. Ich lobe,	3. mein Gott;

1. _____
2. _____
3. _____
4. _____
5. _____
6. _____
7. _____
8. _____
9. _____

2. Aktivität: Wähle die richtige Antwort auf die folgenden Fragen. Du hast drei mögliche Antworten. Wähle die Richtige:

1. Das Volk Israel ging oft durch _____ Zeiten:

   a) leichte b) schwierige c) freudige

2. Wer war von Feinden umgeben?

   a) Israel b) Juda c) Babylon

3. Wer schickte eine Botschaft durch den Propheten Jesaja?

   a) Der König von Babylon b) Der König von Juda c) Gott

4. Was tat das Volk, als es befreit wurde?

   a) Sie sangen vor Freude b) Sie sangen in Traurigkeit c) Sie sangen im Zorn

5. Wovon handelten die Lieder, die sie sangen?

   a) Die Wunder Gottes b) Die Wunder des Volkes c) Die Wunder des Königs

3. Aktivität: Schreibe ein **R** in das Kästchen, wenn du glaubst, dass der Satz richtig ist, und ein **F**, wenn er falsch ist.

Das Volk Israel hatte nie eine schwierige Zeit. ☐

Das Volk Israel war von Freunden umgeben. ☐

In dem zukünftigen Reich werden die Tiere nicht zusammenleben können. ☐

Das Volk vertraute auf Gott, und als es befreit wurde, sang es Siegeslieder. ☐

Sie sangen Lieder, in denen sie Gottes Schwäche beklagten und ihm vorwarfen, sie nicht gerettet zu haben. ☐

Eines Tages wird Gott dem Tod ein Ende setzen und alle unsere Tränen abwischen. Es wird keinen Kummer und keinen Schmerz mehr geben. ☐

4. Aktivität: Vervollständige den Satz mit den Wörtern in den Kästchen. Benutze dabei die Buchstaben A - B - C - D als Hilfe.

A. _____

B. _____

C. _____

D. _____

B	D	C	A
gepriesen zu werden.	zu Hause und überall preisen.	Wir können ihn in der Gemeinde,	Gott ist es wert,

5. Aktivität: Schreibe in die folgenden Felder eine Liste mit drei Dingen, für die du Gott dankbar bist, und schreibe ein kurzes Lied oder Gedicht, um ihn zu loben.

1

2

3

LEKTION 8

Ernste WARNUNGEN

Merkvers:
"Und der Herr sprach: Weil dies Volk mir naht mit seinem Munde und mit seinen Lippen mich ehrt, aber ihr Herz fern von mir ist..."
Jesaja 29,13

Ziel:
Die Kinder verstehen, dass Gott uns liebevoll ermahnt, gute Entscheidungen zu treffen und auf ihn zu vertrauen, indem wir aus den Erfahrungen des Volkes Israel lernen.

Hallo Kinder!

Hast du schon einmal eine Warnung erhalten? Vielleicht wurde dir gesagt: "Lauf nicht auf dem nassen Boden" oder "Sprich nicht mit Fremden". Manchmal scheinen Warnungen lästig zu sein, aber in Wirklichkeit sollen sie uns beschützen. Auch Gott gibt uns in der Bibel Warnungen, um uns zu leiten und uns vor dem Bösen zu schützen. Heute werden wir erfahren, wie Gott sein Volk durch den Propheten Jesaja gewarnt hat.

Aufgepasst:

Der Prophet Jesaja erhielt von Gott eine wichtige Botschaft an das Volk Israel. Obwohl sie vorgaben, Gott zu folgen, taten sie in Wirklichkeit, was sie wollten, und vertrauten ihm nicht wirklich. Sie dachten, sie könnten Sicherheit in ihren eigenen Plänen und Bündnissen mit anderen Nationen finden, anstatt Gott zu suchen.

Jesaja sagte zu ihnen: "Ihr sagt, ihr liebt Gott, aber euer Herz ist weit von ihm entfernt. Statt auf den Herrn zu vertrauen, sucht ihr anderswo nach Hilfe. Aber Gott ist wie ein starker Fels: Wenn ihr auf ihn vertraut, werdet ihr sicher sein."

Trotz dieser Warnungen wollten viele in Israel nicht hören. Sie vertrauten auf ihre eigene Weisheit und litten unter den Folgen ihrer schlechten Entscheidungen. Doch Gott ist barmherzig und immer bereit, diejenigen aufzunehmen, die zu ihm zurückkehren. Er versprach ihnen, dass sie Frieden und Ruhe finden würden, wenn sie sich aufrichtig an ihn wenden würden.

Liebe Kinder!

Gott liebt uns und gibt uns immer wieder Warnungen zu unserem Besten. Wenn wir lernen, auf ihn zu hören und ihm zu vertrauen, werden wir viele Probleme vermeiden und in Frieden und Sicherheit leben können. Wir sollten seine Ratschläge nicht ignorieren, sondern sie mit Freude befolgen, weil wir wissen, dass er immer das Beste für uns will.

Wir laden dich ein, die folgenden Aktivitäten zu machen.

AKTIVITÄTEN

WIR ZEIGEN, WAS WIR GELERNT HABEN

1. Aktivität: Setze die Wörter in die richtigen Kästchen - die Nummern helfen dir dabei, den Vers Jesaja 29,13 in der richtigen Reihenfolge zu lesen.

1. mit seinem	2. fern von mir ist..."	3. sprach:
4. "Und der Herr	5. aber ihr Herz	6. mit seinen Lippen
7. dies Volk	8. mich ehrt,	9. mir naht
10. Munde und	11. Weil	

4.	3.	11.
7.	9.	1.
10.	6.	8.
5.	2.	

2. Aktivität: Vervollständige den Satz mit den Wörtern in den Kästchen:

vertraut	fern	Hilfe
Gott	Ihr	Statt
Jesaja	HERRN	Herzen
	sucht	

_____ sprach:" _____ sagt, ihr _____ auf _____ , doch eure _____ sind _____ von ihm. _____ auf den _____ zu vertrauen, _____ ihr _____, bei _____ anderen.'"

3. Aktivität: Wähle die richtige Antwort auf die folgenden Fragen. Du hast drei mögliche Antworten, unterstreiche die richtige:

1. Warnungen können erscheinen als:

   a) angenehm b) lästig c) erfreulich

2. Wer warnt uns in der Bibel, um uns zu leiten und uns vor dem Bösen zu schützen?

   a) die Propheten b) die Apostel c) Gott

3. Durch wen hat Gott sein Volk gewarnt?

   a) Den König von Juda b) Den König von Israel c) Den Propheten Jesaja

4. Was sagte Gott zu dem Propheten Jesaja?

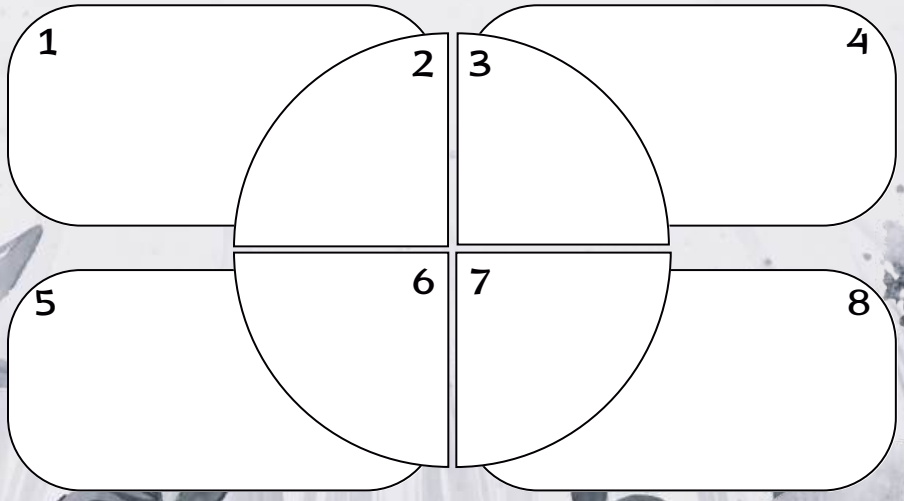
   a) Dieses Volk sagt, dass es mich liebt und mir gehorcht.
   b) Diese Menschen sagen, sie lieben mich nicht, aber sie gehorchen mir.
   c) Diese Menschen sagen, sie lieben mich, aber sie gehorchen mir nicht.

5. Was versprach Gott ihnen, wenn sie sich aufrichtig an ihn wenden würden:

   a) Frieden und Ruhe b) Wohlstand c) Freiheit

4. Aktivität: Bringe die Wörter mit Hilfe der Zahlen in die richtige Reihenfolge, um die Nachricht zu lesen:

2. liebt uns	4. warnt uns	7. unserem	3. und
6. zu	8. Besten.	1. Gott	5. immer



5. Aktivität: Schreibe in die folgenden Felder 3 verschiedene Situationen, in denen gute Entscheidungen getroffen werden müssen.

1

2

3

LEKTION 9

HISKIAS Erfahrung

Merkvers:
"O Herr der Heerscharen,... du allein bist Gott über alle Königreiche der Erde! Du hast den Himmel und die Erde gemacht."
Jesaja 37,16

Ziel:
Die Kinder verstehen, dass Gott unsere Gebete hört, uns beschützt und erwartet, dass wir ein gutes Zeugnis geben..

Hallo Kinder!

Warst du schon einmal in einer schwierigen Situation und wusstest nicht, was du tun sollst? Vielleicht hat dich jemand geärgert, du warst krank oder hattest ein großes Problem. Heute lernen wir etwas über einen König, der in sehr schwierigen Zeiten auf Gott vertraute: Hiskia.

Aufgepasst:

König Hiskia regierte in Jerusalem und war ein Mann, der auf Gott vertraute. Doch eines Tages wollte ein mächtiges Heer unter König Sanherib von Assyrien die Stadt erobern.
Einer der assyrischen Generäle, der Rabschake, stellte sich vor die Mauern Jerusalems und rief: „Vertraut nicht auf euren Gott! Kein anderer Gott hat sein Volk vor unserem Heer gerettet. Gebt auf!"
Hiskia wusste, dass sein Heer zu klein war, um die Schlacht allein zu gewinnen. Was tat er? Anstatt aufzugeben oder Angst zu haben, ging Hiskia in den Tempel und betete: „Herr, du allein bist Gott. Rette uns, damit die Welt erkennt, dass du der Allmächtige bist."
Gott erhörte sein Gebet und sandte durch den Propheten Jesaja eine Botschaft: „Sanherib wird nicht in die Stadt kommen. Ich selbst werde sie beschützen."
In dieser Nacht vernichtete der Engel des Herrn das assyrische Heer. Als Sanherib erwachte, sah er, dass sein Heer geschlagen war und floh in sein Land. Gott rettete sein Volk!
Später wurde Hiskia richtig krank. Der Prophet Jesaja sagte zu ihm: „Mach dich bereit, denn du wirst sterben."
Hiskia war sehr traurig. Er legte sich hin, weinte und betete aufrichtig: „Herr, ich habe immer versucht, dir zu gehorchen. Bitte rette mich!"
Gott hörte sein Gebet und schickte Jesaja eine weitere Botschaft: „Sag Hiskia, dass ich ihm noch 15 Jahre Leben schenke."
Als Zeichen dafür tat Gott ein Wunder: Der Schatten auf der Sonnenuhr ging zurück. Hiskia wurde gesund und konnte weiter regieren!
Nachdem er gesund geworden war, bekam Hiskia Besuch von Gesandten aus Babylon. Sie wollten wissen, wie er wieder gesund geworden war. Hiskia hatte die perfekte Gelegenheit, ihnen von der Macht Gottes zu erzählen, aber stattdessen zeigte er ihnen seine Schätze und seinen Reichtum.

Liebe Kinder!

Hiskia vertraute Gott und erlebte seine Macht, aber er machte auch den Fehler, kein Zeugnis zu geben. Lasst uns lernen, Gott zu vertrauen und immer von seiner Größe zu erzählen.

Wir laden dich ein, die folgenden Aktivitäten zu machen.

AKTIVITÄTEN

WIR ZEIGEN, WAS WIR GELERNT HABEN

1. Aktivität: In diesem Vers sind einige Wörter durcheinander geraten. Bringe sie in die richtige Reihenfolge, damit man den ganzen Vers lesen kann: Jesaja 37,16

"O

---

der

---

du allein bist

über alle

---

der

Du hast alles

---

nerahcsreeH

ehcierginöK

edrE.

rreH

ttoG

thcameg

2. Aktivität: Schreibe ein **R** in das Kästchen, wenn du den Satz für richtig hältst, und ein **F**, wenn er falsch ist.

König Sanherib regierte in Jerusalem und war ein Mann, der auf Gott vertraute: ☐

König Hiskia regierte in Assyrien und wollte die Stadt Jerusalem erobern: ☐

Einer der assyrischen Generäle, der Rabschake, stellte sich vor die Mauern Jerusalems und rief: „Vertraut nicht auf euren Gott!" ☐

Hiskia ging in den Tempel und betete: "Herr, du allein bist Gott. Rette uns, damit die Welt erkenne, dass du der Allmächtige bist. ☐

In dieser Nacht vernichtete der Engel des Herrn das assyrische Heer. ☐

3. Aktivität: Jede Zahl steht für einen Buchstaben. Wenn du die Zahl durch den entsprechenden Buchstaben ersetzt, kannst du die Nachricht lesen.

A	B	C	D	E	F	G	H	I	J	K	L	M	N	O	P	Q	R	S	T	U	V	W	X	Y	Z
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26

8 - 9 - 19 - 11 - 9 - 1	
22 - 5 - 18 - 20 - 18 - 1 - 21- 20- 5	
1 - 21 - 6	
7 - 15 - 20 - 20	

4. Aktivität: Ordne die folgenden Buchstaben und füge sie unten ein, um die Frage zu beantworten:
Wie viele Jahre gab Gott dem König Hiskia noch?

E	N	Ü	F	H	F	Z	N

5. Aktivität: Beantworte die folgenden Fragen anhand dessen, was du in dieser Lektion gelernt hast, und schreibe dabei in deutlicher Schrift:

1. Wer hat Jerusalem bedroht?

2. Was hat Hiskia gemacht, anstatt zu kämpfen?

3. Wie hat Gott auf sein Gebet reagiert?

4. Welchen Fehler hat Hiskia gemacht, als die Babylonier ihn besucht haben?

LEKTION 10

VERTRAUEN auf Gott

Merkvers:
"Fürchte dich nicht, denn ich bin mit dir; sei nicht ängstlich, denn ich bin dein Gott; ich stärke dich, ich helfe dir auch, ja, ich erhalte dich durch die rechte Hand meiner Gerechtigkeit!"
Jesaja 41, 10

Ziel:
Die Kinder verstehen, dass Gott immer bei uns ist und dass wir ihm immer vertrauen können, auch in schwierigen Zeiten.

Hallo Kinder!

Hast du schon einmal Angst oder Unsicherheit verspürt? Was machst du, wenn du ein Problem hast? Glaubst du, dass Gott dir in solchen Momenten helfen kann? Heute werden wir lernen, wie Gott uns Mut macht und uns stärkt, wenn wir ihm vertrauen.

Aufgepasst:

Die Israeliten machten eine schwere Zeit durch. Sie waren nach Babylon verschleppt worden und hatten Angst und waren traurig. Doch Gott schickte ihnen durch den Propheten Jesaja eine Botschaft, die sie daran erinnerte, dass er sie nicht vergessen hatte. Obwohl sie in einem fremden Land waren, versprach Gott, ihnen zu helfen und sie zu unterstützen.
Eines Tages erhielt der Prophet Jesaja von Gott eine besondere Botschaft für das Volk: „Fürchtet euch nicht, ich bin bei euch. Ich werde euch helfen und für euch sorgen."

„Schon lange vor der Geburt des Königs Kyrus hatte Gott durch Jesaja von ihm gesprochen." Gott nannte ihn „seinen Gesalbten", weil er ihn benutzen würde, um seinen Plan zu erfüllen (Jesaja 45,1). Obwohl Kyrus Gott nicht kannte, wurde er auserwählt, die Israeliten aus der Gefangenschaft zu befreien und ihnen die Rückkehr in ihr Land zu ermöglichen. Diese Prophezeiung erfüllte sich, als Kyrus Babylon eroberte und den Israeliten die Rückkehr nach Jerusalem ermöglichte.
Gott versprach auch, seinen Diener, den Messias, zu senden, um den Menschen zu helfen. Dieser Diener würde gütig sein und allen Gerechtigkeit bringen.

Liebe Kinder!

Gott möchte, dass wir ihm immer vertrauen. Wenn du Angst hast, traurig bist oder ein Problem hast, denke daran, dass Gott bei dir ist und dich nie allein lässt. Wir können im Gebet mit ihm reden und auf seine Liebe und seinen Schutz vertrauen.

Wir laden dich ein, die folgenden Aktivitäten zu machen.

AKTIVITÄTEN

WIR ZEIGEN, WAS WIR GELERNT HABEN

1. Aktivität: Schreib die Wörter, die zu jedem Buchstaben passen, in die Spalte, um den Vers aus Jesaja 41,10 zu vervollständigen.

H) _____

C)_____

F)_____

A)_____

D)_____

J)_____

E)_____

G)_____

B)_____

I)_____

WÖRTER			
A	sei nicht ängstlich,	F	bin mit dir;
B	ja, ich	G	ich helfe dir auch
C	denn ich	H	"Fürchte dich nicht,
D	denn ich	I	erhalte dich
E	ich stärke dich,	J	bin dein Gott;

2. Aktivität: Suche die richtige Antwort auf die folgenden Fragen aus. Du hast drei Möglichkeiten. Wähle die richtige Lösung:

1. Wer durchlebte schwierige Zeiten?

a) Juda b) Jesaja c) Israel

2. Wohin wurde das Volk Israel deportiert?

a) Ägypten b) Juda c) Babylon

3. Durch welchen Propheten sandte Gott eine Botschaft an sein Volk, um es daran zu erinnern, dass er sie nicht verlassen hatte?

a) Kyrus b) Jesaja c) Hesekiel

4. Wen erwählte Gott, um die Israeliten aus der Gefangenschaft zu befreien?

a) Jesaja b) Hesekiel c) Kyrus

5. Wer ist der gütige und gerechte Diener Gottes, den er versprochen hat zu senden, um den Menschen zu helfen?

a) Kyrus b) Jesaja c) Messias

3. Aktivität: Male alle Buchstaben **ZXW** in der gleichen Farbe aus und schreibe die restlichen Buchstaben so in das Kästchen, dass du die Nachricht lesen kannst. Sieh dir das Beispiel an:

GXOWTZT	
SZAXGWTZE	
IXHWNZEXN:	
HZAXBWT	
KZEXIWNXE	
AXNWGZSWT,	
IXCXH	
BWIZN	
BZEWI	BEI
EWUXCZH.	

4. Aktivität: Schreib die Wörter entsprechend der Nummer in die Zeilen:

Obwohl (4) _____ Gott nicht (3) _____,
wurde er (5) _____ die (7) _____ aus der (2)_____
zu (8) _____ und ihnen die (6) _____
in ihre Heimat zu (1) _____.

7 Israeliten | 8 befreien | 3 kannte | 5 auserwählt

6 Rückkehr | 2 Gefangenschaft | 1 ermöglichen | 4 Kyrus

5. Aktivität: Verbinde die Sätze mit einer Linie. Achte darauf, dass die Figuren gleich sind, damit die Reihenfolge stimmt. Lies dann den ganzen Abschnitt in der richtigen Reihenfolge:

Gott versprach auch,

würde gütig sein

zu senden,

Gerechtigkeit bringen.

Dieser Diener

um den Menschen zu helfen.

und allen

seinen Diener, den Messias,

LEKTION 11

AUFFORDERUNG zur Pflicht

Merkvers:
"...Ich bin der HERR, dein Gott, der dich lehrt, was dir nützlich ist, der dich leitet auf dem Weg, den du gehen sollst.."
Jesaja 48,17

Ziel:
Die Kinder verstehen, dass Gott uns dazu aufruft, ihm zu gehorchen und ein Licht für andere zu sein, indem wir seinen Weg mit Glauben und Vertrauen gehen.

Hallo Kinder!

Das Volk Israel hat oft nicht auf Gott gehört und ist seinen eigenen Weg gegangen. Trotzdem hat Gott es nicht im Stich gelassen und ihm Propheten wie Jesaja geschickt, um das Volk zu warnen und zur Umkehr zu ermutigen. Er wollte seinem Volk beibringen, wie man richtig lebt, doch sie hörten nicht immer auf ihn. Er hat ihnen versprochen, sie zu segnen, wenn sie ihm gehorchen und sie daran erinnert, dass Sünde Leid mit sich bringt.

Aufgepasst:

Jesaja redete zu Gottes Volk und erinnerte sie daran, dass Gott ihnen den richtigen Weg gezeigt hatte. Wenn sie auf ihn gehört hätten, hätten sie Frieden erlebt wie einen Fluss und Gerechtigkeit wie die Wellen des Meeres. Gott wollte sie nicht bestrafen, doch ihr Ungehorsam führte sie ins Leid. Trotz ihrer Fehler ließ Gott sie nicht im Stich und versprach, ihnen dabei zu helfen, ihre Beziehung zu ihm wiederherzustellen.

Gott sagte ihnen auch, dass sie ein Licht für die Völker sein sollten. Sie sollten Gott nicht nur zu ihrem eigenen Wohl gehorchen, sondern erhielten auch die Aufgabe, seine Liebe und Wahrheit mit anderen zu teilen.
Gott ruft sein Volk dazu auf, sich an seine Verheißungen zu erinnern und ihm zu vertrauen. Er sagt euch, dass ihr keine Angst vor den Menschen haben sollt, denn er ist euer Tröster und seine Gerechtigkeit ist nah. Er verspricht, das wiederherzustellen, was zerstört wurde und denen Segen zu bringen, die ihm gehorchen.

Liebe Kinder!

Wir müssen uns bewusst machen, dass wir nicht gleichzeitig Gott und der Welt gehören können. Wir dürfen uns entscheiden, Gott von ganzem Herzen zu folgen und ihm treu zu sein. Gott ruft uns dazu auf, uns von dem zu entfernen, was falsch ist und uns zu reinigen, denn wir sind sein Volk.

Wir laden dich ein, die folgenden Aktivitäten zu machen.

AKTIVITÄTEN

WIR ZEIGEN, WAS WIR GELERNT HABEN

1. Aktivität: Vervollständige die Sätze mit den Wörtern aus den Bildern und schreibe sie unten auf, wie es im Vers aus Jesaja 48,17 steht.

△ Herr

▷ sollst

☁ Weg

☆ leitet

✧ Gott

⇨ nützlich ist

"Ich bin der △ _____

dein ✧ _____

der dich lehrt, was dir ⇨ _____

der dich ☆ _____

auf dem ☁ _____

den du gehen ▷ _____

2. Aktivität: Schreib in das Kästchen ein **R**, wenn du denkst, dass der Satz richtig ist, und ein **F**, wenn er falsch ist.

Das Volk Israel hat oft auf Gott gehört und ist nicht seinen eigenen Weg gegangen: ☐

Gott hat nicht versprochen, sie zu segnen, wenn sie gehorchen, aber er hat sie auch daran erinnert, dass Sünde nicht automatisch Leid bringt: ☐

Jesaja hat zum Volk Gottes gesprochen und es daran erinnert, dass Gott ihm den richtigen Weg gezeigt hat: ☐

Gott hat sein Volk nicht im Stich gelassen und ihm versprochen, ihm zu helfen, seine Beziehung zu ihm wiederherzustellen: ☐

Gott hat ihnen auch gesagt, dass sie nicht das Licht für die Nationen sein sollen: ☐

3. Aktivität: Jede Zahl steht für einen Buchstaben im Alphabet. Wenn du die Zahlen durch die passenden Buchstaben ersetzt, kannst du die Nachricht lesen

A	B	C	D	E	F	G	H	I	J	K	L	M	N	O	P	Q	R	S	T	U	V	W	X	Y	Z
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26

7 - 15 - 20 - 20	
19 - 5 - 7 - 14 - 5 - 20	
21 - 14 - 19	
23 - 5 - 14 - 14 23 - 9 - 18	
7 - 5 - 8 - 15 - 18 - 3 - 8 - 5 - 14	

4. Aktivität: Schreibe in die Felder unten vier Ideen auf, wie du in der kommenden Woche ein „Licht für andere“ sein kannst.

1

2

3

4

LEKTION 12

Der leidende DIENER

Merkvers:
"Denn so sehr hat Gott die Welt geliebt, dass er seinen eingeborenen Sohn gab, damit jeder, der an ihn glaubt, nicht verlorengeht, sondern ewiges Leben hat."
Johannes 3,16

Ziel:
Die Kinder verstehen das Opfer Jesu als leidender Diener und seine Bedeutung für die Erlösung der Menschheit.

Hallo Kinder!

Stell dir vor, ein super mächtiger König beschließt, seinen Palast zu verlassen, um unter den einfachen Leuten zu leben und ihnen bei allem zu helfen, was sie brauchen. Genau das hat Jesus gemacht. Obwohl er Gott war, hat er sich entschieden, als Mensch auf die Welt zu kommen und aus Liebe zu uns zu leiden. Heute werden wir anhand der Prophezeiung Jesajas erfahren, wie die Bibel von diesem Opfer berichtet.

Aufgepasst:

Der Prophet Jesaja schrieb viele Jahre vor der Geburt Jesu, was Gott ihm gezeigt hatte: dass der Messias für die Menschen leiden und sein Leben geben würde, um sie zu retten. Diese Prophezeiung steht in Jesaja 52 und 53 und beschreibt Jesus als einen Diener, der viel leiden würde, dessen Opfer aber der Menschheit die Erlösung bringen würde. Damals warteten die Leute auf einen mächtigen Messias, aber Gott hatte einen anderen Plan. Anstatt ein kriegerischer König zu sein, kam Jesus in Demut, diente anderen und gab sein Leben, um uns von der Sünde zu retten.

Jesus kam auf die Welt, um die Prophezeiung Jesajas zu erfüllen. Von seiner Geburt in einer einfachen Krippe bis zu seinem Wirken auf Erden zeigte er Liebe, heilte Kranke, lehrte über Gott und half den Bedürftigen. Doch obwohl er nur Gutes tat, wurde er von vielen abgelehnt.
In Jesaja 53,3 steht: „Er wurde verachtet und von den Menschen verworfen, ein Mann voller Schmerzen, vertraut mit Leiden". Dies erfüllte sich, als Jesus verhaftet, geschlagen und gekreuzigt wurde. Obwohl er unschuldig war, litt er für uns und starb am Kreuz an unserer Stelle. Doch damit endete die Geschichte nicht, denn drei Tage später stand er wieder auf. Er lebt und ist jetzt im Himmel!

Liebe Kinder!

Jesus kam nicht als reicher König auf die Welt, sondern als dienender Heiland, der litt, um uns zu erlösen. Seine Liebe ist so groß, dass er sein Leben für uns gegeben hat. Dank seines Opfers können wir jetzt Hoffnung und ewiges Leben haben – wenn wir ihm vertrauen.

Wir laden dich ein, die folgenden Aktivitäten zu machen.

AKTIVITÄTEN

WIR ZEIGEN, WAS WIR GELERNT HABEN

1. Aktivität: Um die Botschaft von Johannes 3,16 zu lesen, fülle die unteren leeren Zeilen, wo die Pfeile hinzeigen, mit den passenden oberen Zeilen, wo die Pfeile hinzeigen.

→	Gott		die		Welt		ge	liebt,	
→	ein	ge	bo	re	nen		Sohn		gab,
→	ihn		glaubt,		nicht		ver	lo	ren
→	Leb	en		hat.					

Denn		so		sehr		hat			
→									
dass		er		sei	nen				
→									
da	mit		je	der,		der		an	
→									
geht,		son	dern		ewi	ges			
→									

2. Aktivität: Die Buchstaben in der ersten Spalte sind vertauscht. Schreibe sie richtig in die zweite Spalte.

TTOG	
SUSEJ	
SUSEJ	
RENEID	
DNEDIEL	
SAISSEM	
EITEHPORP	
TETHCAREV	
NEFROWREV	
NÓICAVLAS	

3. Aktivität: Vervollständige den Satz in den Zeilen unten mit den passenden Wörtern aus der Wortliste. Lies den Satz anschließend durch.

(1)_____

(2)_____

(3)_____

(4)_____

(5)_____

(6)_____

Nr.	**WORTLISTE**
5	Welt zu kommen
1	Jesus, obwohl er
6	und für uns zu leiden.
4	Mensch auf die
2	Gott war,
3	entschied sich, als

4. Aktivität: Beantworte die folgenden Fragen:

1. Wie fühlst du dich, wenn du daran denkst, dass Jesus für dich gelitten hat?
2. Was kannst du tun, um anderen Liebe zu zeigen, so wie Jesus es getan hat?
3. Warum hat Jesus sich entschieden, zu leiden und am Kreuz zu sterben?
4. Wie kannst du Jesus für sein Opfer danken?
5. Wie kannst du anderen von der Liebe Jesu erzählen?

1

2

3

4

5

LEKTION 13

AUFRUF zur Reform

Merkvers:
"Mache dich auf, werde Licht!
Denn dein Licht kommt, und die
Herrlichkeit des HERRN
geht auf über dir!"
Jesaja 60,1

Ziel
Die Kinder verstehen, dass Gott uns aufruft, unser Verhalten zu ändern, ihm näher zukommen und nach seinem Willen zu leben, um sein Licht in der Welt widerzuspiegeln.

Hallo Kinder!

Der Prophet Jesaja lebte zu einer Zeit, in der sich das Volk Israel von Gott entfernt hatte. Er sagte ihnen, dass ihre Sünden sie von Gott getrennt haben. Doch Gott wollte nicht, dass sein Volk in der Dunkelheit bleibt. Er gab ihnen die große Hoffnung, dass sie, wenn sie zu ihm zurückkehren würden, wie ein helles Licht für die umliegenden Völker sein würden.

Aufgepasst:

Das Volk Israel befand sich in einem Zustand geistiger Finsternis. Es hatte sich von Gott entfernt und beging Ungerechtigkeiten. Wie in Jesaja 59,9-10 beschrieben, wartete es auf Licht, lebte aber in Finsternis, stolperte und fand den richtigen Weg nicht.

Gott wollte nicht, dass sein Volk so weitermacht. In Jesaja 57,14-15 sagte er ihnen deshalb, sie sollten die Stolpersteine aus dem Weg räumen und sich vor ihm demütigen. Gott wohnt bei den Demütigen und hilft ihnen, sich zu ändern.

Gott versprach, sein Volk zu heilen und mit Frieden zu erfüllen, wenn es Buße täte (Jesaja 57,18-19). Außerdem gab er ihnen den Auftrag, sein Licht zu den anderen zu bringen (Jesaja 60,1-3).
In Jesaja 61,1-4 verspricht Gott, seinen Gesalbten zu senden, um den Armen die frohe Botschaft zu bringen, die zerbrochenen Herzen zu heilen und Gerechtigkeit zu schaffen. Diese Prophezeiung erfüllte sich in Jesus, der kam, um allen Menschen das Heil zu bringen.
Schließlich spricht Jesaja 62,11-12 von der Belohnung, die Gott denen geben wird, die ihm treu sind. Sie werden „das heilige Volk, die Erlösten des HERRN" genannt werden.

Liebe Kinder!

Gott liebt uns und ruft uns dazu auf, uns zu verändern, damit wir ihm nahe sein können. Er lädt uns ein, ihm zu gehorchen, seine Gebote zu befolgen und Licht in der Welt zu sein.

Wir laden dich ein, die folgenden Aktivitäten zu machen.

AKTIVITÄTEN

WIR ZEIGEN, WAS WIR GELERNT HABEN

1. Aktivität: Schreibe das passende Wort in die Felder und ordne den Vers aus Jesaja 60:1 richtig an.

3 7 14 8 12 16 1 9 6 15 4 13 2 5 11 10

1. Licht	2. HERRN	3. Mache	4. dein
5. geht auf	6. und die	7. dich	8. werde
9. kommt,	10. dir!	11. über	12. Licht!
13. des	14. auf,	15. Herrlichkeit	16. Denn

2. Aktivität: Suche die richtige Antwort auf die folgenden Fragen raus. Du hast drei Möglichkeiten. Wähle die richtige Antwort:

1. Wer hat zu einer Zeit gelebt, als sich das Volk Israel von Gott entfernt hatte?

   a) Daniel b) David c) Jesaja

2. Wer befand sich in einem Zustand geistiger Finsternis?

   a) Babylon b) Ägypten c) Israel

3. Bei wem wohnt Gott?

   a) bei den Fröhlichen b) bei den Hochmütigen c) bei den Demütigen

4. Gott versprach, dass er sein Volk heilen und folgendes schenken würde, wenn es Buße täte...

   a) Besitz b) Reichtümer c) Frieden

5. Gott verspricht, seinen ... zu senden:

   a) Propheten b) Gesalbten c) König

3. Aktivität: Finde in diesem Worträtsel die folgenden Wörter:

E	U	G	E	S	A	L	B	T	E	R	E	L	E	N	A
L	L	C	E	D	N	A	L	P	S	E	R	U	R	L	B
J	E	V	F	R	V	E	R	Ä	N	D	E	R	U	N	G
E	U	I	R	E	Z	O	I	A	C	T	F	J	O	D	Ó
S	C	D	H	U	N	G	O	T	T	E	N	E	P	R	N
U	H	I	O	T	N	T	E	S	S	Z	T	S	I	E	P
S	T	O	P	Z	N	E	A	J	A	C	L	I	O	F	L
A	E	S	M	U	L	I	C	H	T	W	Q	S	T	O	B
C	T	M	O	L	T	A	E	R	E	F	O	R	M	R	L
M	T	I	A	U	F	S	T	E	H	E	N	R	A	M	B

VERÄNDERUNG
GESALBTER
GOTT
REFORM
JESUS
LEUCHTET
LICHT
AUFSTEHEN

4. Aktivität: Vervollständige die Sätze mit den passenden Wörtern aus der Wortliste, orientiere dich dabei an den Zahlen:

(1)_____

(2)_____

(3)_____

(4)_____

(5)_____

(6)_____

(7)_____

Nr.	**WORTLISTE**
2	dass er sein Volk
4	Frieden schenken würde,
1	Gott versprach,
5	wenn sie Buße täten.
7	sein Licht zu verbreiten.
3	heilen und ihnen
6	Er gab ihnen den Auftrag,

5. Aktivität: Überlege dir, wie du in dieser Woche für andere ein Licht sein kannst, und schreibe deine Idee in den nächsten Abschnitt. In der nächsten Stunde darfst du der Gruppe erzählen, was du erlebt hast.

LEKTION 14

Der große Tag GOTTES

Merkvers:
"Denn siehe, ich schaffe einen neuen Himmel und eine neue Erde, sodass man an die früheren nicht mehr gedenkt und sie nicht mehr in den Sinn kommen werden."
Jesaja 65,17

Ziel:
Die Kinder verstehen, dass Gott einen besonderen Tag versprochen hat, an dem er sein Volk befreien und für alle, die ihn lieben, eine neue, wunderschöne Welt schaffen wird.

Hallo Kinder!

Kannst du dir einen Ort vorstellen, an dem es niemals Traurigkeit oder Tränen geben wird? Gott hat versprochen, dass er eines Tages einen neuen Himmel und eine neue Erde schaffen wird, an dem nur noch Freude und Liebe herrschen werden. Das ist Gottes wunderbarer Plan für uns. Heute werden wir erfahren, wie dieser Ort aussehen wird und wie wir uns darauf vorbereiten können, mit Jesus dort zu sein.

Aufgepasst:

Seit Ewigkeiten erzählt Gott davon, dass er die Welt wiederherstellen will. Stell dir eine Welt vor, in der sich alle lieben, Tiere angstfrei miteinander spielen und niemand leidet oder weint. In der Bibel steht, dass Gott einen solchen Ort für uns schaffen wird.
In Jesaja 65,21-25 sagt Gott, dass jeder auf der neuen Erde sein eigenes Haus haben und seinen eigenen Weinberg pflanzen wird, um die Früchte seiner Arbeit zu genießen. Niemand wird mehr ungerecht behandelt werden. Der Wolf und das Lamm werden zusammenleben und der Löwe wird Gras fressen wie das Rind. Es wird eine Welt in völliger Harmonie sein.

Außerdem sagt Jesaja 66,23 uns, dass alle auf der neuen Erde jeden Monat und jeden Sabbat kommen werden, um Gott anzubeten. Stell dir vor, wie schön es sein wird, uns jede Woche am Sabbat auf der neuen Erde zu treffen, um Gott anzubeten!

Jesus kommt bald, um uns an diesen wunderschönen Ort zu bringen. Alle, die ihm vertraut und seinem Wort gehorcht haben, werden für immer mit ihm leben. Wie wunderbar wird es sein, mit Jesus auf der neuen Erde zu sein!

Liebe Kinder!

Gott hat ein besonderes Geschenk für uns: ein ewiges Zuhause, in dem wir glücklich leben werden. Dort wird es keinen Schmerz, keine Traurigkeit und keinen Tod geben. Er lädt uns ein, uns auf diesen besonderen Tag vorzubereiten, indem wir treu sind und seinen Lehren folgen.

Wir laden dich ein, die folgenden Aktivitäten zu machen.

AKTIVITÄTEN

WIR ZEIGEN, WAS WIR GELERNT HABEN

1. Aktivität: Jede Zahl steht für einen Buchstaben. Wenn du einen Buchstaben gefunden hast, schreibe ihn in das entsprechende Feld. Lies dann die gesamte Botschaft: Jesaja 65,17.

A	B	C	D	E	F	G	H	I	J	K	L	M	N	Ñ	O	P	Q	R	S	T	U	V	W	X	Y	Z
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27

4 5 14 14	20 9 5 8 5	9 3 8	20 3 8 1 6 6 5
5 9 14 5 14	14 5 22 5 14	8 9 13 13 5 12	22 14 4
5 9 14 5	14 5 22 5	5 19 4 5	19 16 4 1 20 20
13 1 14	1 14	4 9 5	6 19 22 5 8 5 19 5 15
14 9 3 8 21	13 5 8 19	7 5 4 5 14 11 21	
22 14 4	20 9 5	14 9 3 8 21	13 5 8 19	9 14
4 5 14	20 9 14 14	11 16 13 13 5 14	14 5 19 4 5 14

2. Aktivität: Die Buchstaben in der ersten Spalte sind vertauscht. Schreibe sie richtig in die zweite Spalte.

EUEN	
LEMMIH	
EUEN	
EDRE	
NEHCERPSREV	
EINOMRAH	
FLOW	
MMAL	
EWÖL	
DNIR	

3. Aktivität: Trage in das Kästchen ein **R**, wenn der Satz deiner Meinung nach richtig ist und ein **F**, wenn er deiner Meinung nach falsch ist.

Gott hat gesagt, dass er die Welt nicht wiederherstellen will. ☐

Auf der neuen Erde wird jeder sein eigenes Haus haben, seinen eigenen Weinberg pflanzen und die Früchte seiner Arbeit genießen. ☐

Auf der neuen Erde werden Wolf und Lamm nicht zusammenleben. ☐

Auf der neuen Erde wird der Rind Fleisch essen wie der Löwe. ☐

Alle werden kommen, um Gott anzubeten, Monat für Monat und Sabbat für Sabbat. ☐

4. Aktivität: Vervollständige den Satz mit den Wörtern aus den Kästchen, indem du dich an die Reihenfolge A - B - C - D hältst.

A._____

B._____

C._____

D._____

B	D	C	A
ein ewiges Zuhause, in dem wir glücklich leben werden.	keine Traurigkeit und keinen Tod geben.	Dort wird es keinen Schmerz,	Gott hat ein besonderes Geschenk für uns:

5. Aktivität: Zeichne die neue Erde: Nutze Farben und deine Kreativität, um dir vorzustellen, wie der Ort aussehen wird, den Gott für uns vorbereitet hat.

LEKTION 15

JEREMIA

Merkvers:
"Fürchte dich nicht vor ihnen;
denn ich bin bei dir und
will dich erretten"
Jeremia 1:8

Ziel:
Die Kinder verstehen, dass Gott uns kennt, bevor wir geboren werden, und dass er eine Bestimmung für jeden von uns hat. Sie lernen, dass Jeremia als junger Mann zum Propheten berufen wurde und dass Gott ihm trotz seiner Angst versprach, immer bei ihm zu sein.

Hallo Kinder!

Hast du jemals Angst gehabt, in der Öffentlichkeit zu sprechen oder etwas Schwieriges zu tun? Stell dir vor, Gott bittet dich, zu vielen Menschen zu sprechen, auch zu denen, die dir nicht zuhören wollen. Genau das ist Jeremia passiert. Gott rief ihn, als er noch sehr jung war, zum Propheten, um dem Volk zu sagen, was es falsch machte. Jeremia hatte zunächst Angst, aber Gott machte ihm Mut und versprach ihm, dass er immer bei ihm sein würde.

Aufgepasst:

Jeremia lebte in einer schwierigen Zeit. Das Volk Israel hatte sich von Gott abgewandt und betete Götzen an, anstatt die Gebote zu befolgen. Noch bevor Jeremia geboren wurde, hatte Gott bereits entschieden, dass er ein Prophet sein würde. Als er jung war, rief Gott ihn, aber Jeremia dachte, er könnte das nicht tun, weil er nur ein Junge war. Doch Gott sagte ihm, er solle keine Angst haben, denn er würde ihm helfen. Eines Tages sprach Gott zu Jeremia und sagte: „Bevor ich dich im Mutterleib formte, kannte ich dich, und bevor du geboren wurdest, habe ich dich geheiligt; ich habe dich den Völkern als Propheten gegeben." (Jeremia 1,5). Jeremia war überrascht und antwortete: „Ach, Herr, HERR, siehe, ich kann nicht reden, denn ich bin noch zu jung!" (Jeremia 1,6). Aber der HERR sprach zu ihm: Sage nicht: »Ich bin zu jung«; sondern du sollst zu allen hingehen, zu denen ich dich sende, und du sollst alles reden, was ich dir gebiete! Fürchte dich nicht vor ihnen, denn ich bin bei dir, um dich zu erretten!" (Jeremia 1,7-8).

Gott berührte Jeremias Mund und sagte zu ihm: „Siehe, ich habe meine Worte in deinen Mund gelegt." (Jeremia 1,9).

Gott zeigte Jeremia zwei Visionen:

1. Einen Mandelzweig: Gott sagte ihm, dass diese Vision bedeutete, dass er sein Wort schnell erfüllen würde.
2. Ein kochender Topf, der sich nach Norden neigte: Das bedeutete, dass von Norden her große Gefahr auf Jerusalem zukommen würde.

Jeremia verstand, dass Gott ihn für eine besondere Mission auserwählt hatte. Er sollte das Volk warnen, dass Jerusalem zerstört werden würde, wenn es nicht umkehrte; er versäumte nie, die Wahrheit zu sagen, auch wenn es ihn viel kostete. Er vertraute auf Gottes Versprechen und blieb treu.

Liebe Kinder!

Gott hat eine Bestimmung für jeden von uns, so wie er sie für Jeremia hatte. Jeremia war ein Beispiel für Mut und Gehorsam und vertraute Gott zu jeder Zeit.

Wir laden dich ein, die folgenden Aktivitäten zu machen.

AKTIVITÄTEN

WIR ZEIGEN, WAS WIR GELERNT HABEN

1. Aktivität: Setze die Wörter in die entsprechenden Kästchen mit der Nummer als Hinweis, um den Vers: Jeremia 1:8 in der richtigen Reihenfolge zu lesen.

1. vor	2. erretten.	3. nicht	10. ich bin
4. und	5. dich	6. denn	11. bei dir
7. Fürchte	8. ihnen;	9. will dich	

7.	5.	3.
1.	8.	6.
10	11.	4.
9.	2.	

2. Aktivität: Wähle die richtige Antwort auf die folgenden Fragen. Du hast drei mögliche Antworten. Wähle die richtige aus:

1. Wer lebte in einer schwierigen Zeit, als sich das Volk Israel von Gott abgewandt hatte?

a) Jesaja b) Daniel c) Jeremia

2. Als Gott ihn rief, dachte Jeremia, er könne es nicht tun, weil er nur ein _____ war.

a) Teenager b) junger Mann c) Kind

3. Was sagte Gott zu Jeremia?

a) Komm! b) Fürchte dich nicht. c) Ich brauche dich nicht.

4. Was hat Gott an Jeremia berührt?

a) Seinen Kopf b) Seine Nase c) seinen Mund

5. Wer wählte Jeremia für eine besondere Aufgabe aus?

a) Der König von Jerusalem b) Sein Vater c) Gott

3. Aktivität: Schreibe die Antworten auf die Fragen in die folgenden Felder und teile sie mit den Anderen:

1. Was bedeutete der Mandelzweig in Jeremias Vision in Jeremia 1:11-12?

2. Was bedeutete die Vision des kochenden Topfes in Jeremia 1,13-14?

3. Wie hat Gott Jeremia gestärkt, um die Herausforderungen zu meistern? (Jeremia 1,18-19)

1

2

3

4. Aktivität: Schreibe ein Gebet, in dem du Gott bittest, dir zu helfen, so mutig zu sein wie Jeremia.

LEKTION 16

JUDA und Jerusalem

Merkvers:
"So spricht der Herr: Tretet hin an die Wege und schaut und fragt nach den Wegen der Vorzeit, welches der gute Weg sei, und wandelt darin, so werdet ihr Ruhe finden für eure Seele!" Jeremia 6,16

Ziel:
Die Kinder verstehen, wie wichtig es ist, Gott zu gehorchen und seinen Wegen zu folgen, die Fehler des Volkes von Juda zu vermeiden und zu lernen, auf die Verheißungen des Herrn zu vertrauen.

Hallo Kinder!

Heute erfahren wir, wie Jeremia, ein Prophet Gottes, gesandt wurde, um das Volk von Juda, das in Jerusalem lebte, zu warnen, damit es aufhört, Böses zu tun, und zum Gehorsam gegenüber Gott zurückkehrt.

Aufgepasst:

Es gab eine Stadt namens Jerusalem, in der das Volk von Juda lebte. Gott hatte ihnen alles gegeben, was sie brauchten, aber sie begannen, ungehorsam zu sein und Dinge zu tun, die Gott nicht gefielen.
Gott sandte Jeremia, um zu ihnen zu sprechen und sie zu warnen: „Kehrt zu mir zurück, und ich werde euch beschützen. Wendet euch nicht von mir ab." Aber das Volk wollte nicht hören. Sie dachten, ohne Gott wäre alles in Ordnung und sie waren weiterhin ungehorsam. Gott sagte: „Wenn ihr nicht auf mich hört, wird ein Volk von einem anderen Ort kommen und euch gefangen nehmen!".
Gott wollte sie nicht bestrafen, aber sie mussten lernen, seinen Wegen zu folgen.
Die Zeit verging, und alles, was Gott durch Jeremia gesagt hatte, wurde erfüllt. Das Volk von Babylon kam und nahm das Volk von Juda gefangen. Aber trotz allem vergaß Gott sie nicht und versprach, dass er ihnen helfen und sie in ihr Land zurückbringen würde, wenn sie umkehrten.

Liebe Kinder!

Gott zeigt uns immer den besten Weg, aber wir müssen uns entscheiden, ihm zu folgen. Das Volk Juda weigerte sich zu gehorchen und litt unter den Folgen. Doch Gott hörte nie auf, es zu lieben, und versprach ihm Wiederherstellung, wenn sie umkehren würden.

Wir laden dich ein, die folgenden Aktivitäten zu machen.

AKTIVITÄTEN

WIR ZEIGEN, WAS WIR GELERNT HABEN

1. Aktivität: Einige Wörter des Verses sind rückwärts geschrieben, deine Aufgabe ist es, sie zu sortieren und den ganzen Vers zu lesen: Jeremia 6,16

So spricht der
_____
Tretet hin an die
_____
und schaut und
_____
nach den
Wegen der
_____
welches der gute
_____
sei und wandelt
_____

geWe

itzeVor

geW

Hrre

graft

airnd

2. Aktivität: Verbinde die Sätze mit Linien, indem du die gleichen Figuren miteinander verknüpfst. So entsteht die richtige Reihenfolge. Lies anschließend den gesamten Absatz in der richtigen Reihenfolge.

Gott liebte sein Volk und

und folgten ihrem eigenen Weg.

Durch den Propheten Jeremia, erinnerte er sie daran,

wollte immer das Beste für sie.

Sie entfernten sich von Gott

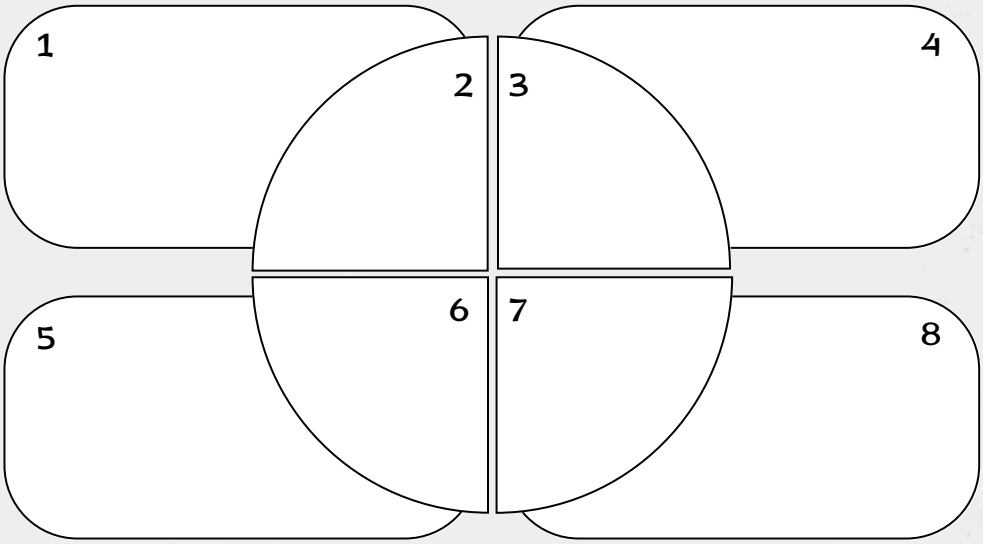
dass sie ihm gehorchen müssen um in Frieden zu leben.

3. Aktivität: Bringe die folgenden Buchstaben in die richtige Reihenfolge, um die folgende Frage zu beantworten::
Wen bat Gott, zu den Menschen zu sprechen und sie an alles zu erinnern, was er für sie getan hatte?

M A J E I R E

4. Aktivität: Ordne die Wörter mit Hilfe der Zahlen in die richtige Reihenfolge, um die Nachricht zu lesen:

2. dass sie	4. Weg folgten,	7. "Wir wollen	3. dem richtigen
6.antworteten	8. nicht."	1. Gott wollte	5. aber sie



5. Aktivität: Jede Zahl steht für einen Buchstaben des Alphabets. Wenn du die Zahl mit dem entsprechenden Buchstaben vertauschst, kannst du die Nachricht lesen.

A	B	C	D	E	F	G	H	I	J	K	L	M	N	O	P	Q	R	S	T	U	V	W	X	Y	Z
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26

7-15-20-20	
26-5-9-7-20	
21-14-19	
9-13-13-5-18	
4-5-14	
2-5-19-20-5-14	
23-5-7	

LEKTION 17

KONFLIKT im Tempel

Merkvers:
"Aber der HERR ist der wahrhaftige Gott, der lebendige Gott, der ewige König. Vor seinem Zorn bebt die Erde, und die Völker können sein Drohen nicht ertragen."
Jeremias 10:,0

Ziel:
Die Kinder verstehen, wie wichtig es ist, auf Gottes Stimme zu hören und ihr zu gehorchen, und von Jeremias Botschaft und den Folgen des Ungehorsams zu lernen.

Hallo Kinder!

Ist es dir schon einmal passiert, dass du jemanden vor einer Gefahr gewarnt hast und er nicht auf dich hören wollte? Vielleicht hast du versucht, einem Freund zu sagen, er solle nicht an einem gefährlichen Ort laufen oder etwas Heißes nicht anfassen. Gott hat das Volk Juda gewarnt, aber es hat nicht auf ihn gehört. Heute werden wir erfahren, was geschah, als das Volk beschloss, Gottes Stimme zu ignorieren.

Aufgepasst:

Jeremias Botschaften waren eindeutig: Gott würde den Ungehorsam seines Volkes bestrafen, wenn es sich nicht änderte. In Jeremia 7,32-34 warnt Gott davor, dass das Tal des Sohnes Hinnoms, ein Ort des Götzendienstes und heidnischer Opfer, zu einem Tal des Gemetzels und der Verwüstung werden würde. Auch in Jeremia 9,12-16 erklärt Gott, dass das Volk sein Gesetz verlassen hatte und falschen Göttern gefolgt war, so dass es die Folgen seines Götzendienstes zu tragen hatte.

Eines Tages beauftragte Gott Jeremia, in den Tempel zu gehen und zu ihnen allen zu sprechen. Jeremia sagte ihnen: „Wenn ihr nicht aufhört, Böses zu tun, wird Gott diese Stadt zerstören. Er hat es schon einmal gesagt, und er wird es tun, wenn ihr euch nicht ändert!".

Die Priester, die falschen Propheten und viele andere Leute waren wütend auf Jeremia und umringten ihn voller Zorn.

„Warum sagst du, dass diese Stadt zerstört werden wird?", fragten sie. Sie wollten ihn umbringen, weil ihnen seine Botschaft nicht gefiel. Die Fürsten von Juda mischten sich ein und hörten Jeremia zu. Er sagte ihnen, dass er nur wiederholte, was Gott ihm aufgetragen hatte zu sagen. „Wenn ihr euren Lebenswandel ändert und Gott gehorcht, wird er sich erbarmen", sagte Jeremia ihnen. Jeremia erinnerte sie auch daran, dass Gott der einzig wahre Gott ist, wie es in Jeremia 10:10 heißt: „Aber der HERR ist der wahrhaftige Gott, der lebendige Gott, der ewige König. Vor seinem Zorn bebt die Erde, und die Völker können sein Drohen nicht ertragen.". Trotz der Warnung wollten viele nicht hören und litten unter den Folgen ihrer schlechten Entscheidungen.

Liebe Kinder!

Gott warnt uns immer, wenn wir den falschen Weg einschlagen. Er zwingt uns nicht zum Gehorsam, aber er zeigt uns den richtigen Weg und ruft uns zur Umkehr auf. Wenn wir auf seine Stimme hören und das Richtige tun, werden wir seinen Segen erhalten.

Wir laden dich ein, die folgenden Aktivitäten zu machen.

AKTIVITÄTEN

WIR ZEIGEN, WAS WIR GELERNT HABEN

1. Aktivität: Jede Zahl steht für einen Buchstaben. Wenn du ihn gefunden hast, kannst du ihn in das entsprechende Kästchen schreiben und schließlich die ganze Botschaft lesen: Jeremia 10,10a.

A	B	C	D	E	F	G	H	I	J	K	L	M	N	O	P	Q	R	S	T	U	V	W	X	Y	Z
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26

4	5	18

8	5	18	18

9	19	20

4	5	18

23	1	8	18	8	1	6	20	9	7	5

7	15	20	20

4	5	18

12	5	2	5	14	4	9	7	5

7	15	20	20

4	5	18

5	23	9	7	5

11	15	5	14	9	7

2. Aktivität: Die Buchstaben in der ersten Spalte sind falsch geordnet, schreibe sie richtig in die zweite Spalte.

AVOHEJ	
TTOG	
AIMEREJ	
MASROHEGNU	
TSNEIDNEZTÖG	
TDATS	
ADUJ	
GNUNRAW	
ZNEUQESNOK	
EUER	

3. Aktivität: Schreibe ein **R** in das Kästchen, wenn du glaubst, dass der Satz richtig ist und ein **F**, wenn er falsch ist.

Gott gab dem Volk von Juda keine Warnbotschaft: ☐

Gott befahl Jeremia nicht in den Tempel zu gehen und nicht mit dem Volk von Juda zu sprechen: ☐

Jeremia sagte ihnen: „Wenn ihr Böses tut, wird Gott diese Stadt nicht zerstören: ☐

Die Priester, die falschen Propheten und viele Menschen waren wütend auf Jeremia und umringten ihn. ☐

Aber der Herr ist der wahre Gott; er ist der lebendige Gott und der ewige König. ☐

4. Aktivität: Vervollständige den Satz mit den Wörtern in den Kästchen und benutze dabei die Buchstaben A - B - C - D als Hilfe.

A. _____

B. _____

C. _____

D. _____

B	D	C	A
wird Gott diese Stadt zerstören.	wenn sie ihr Verhalten nicht ändern.	Er hat es schon einmal gesagt, und er wird es erfüllen,	Wenn sie nicht aufhören, Böses zu tun,

5. Aktivität: Beantworte die folgende Frage in dem dafür vorgesehenen Feld:

Warum, glaubst du, wollten die Menschen nicht auf Jeremia hören?

LEKTION 18

OFFENLEGUNG des Bundes

Merkvers:
"Werdet ihr nun meiner Stimme gehorchen und meinen Bund halten, so sollt ihr mein Eigentum sein vor allen Völkern; denn die ganze Erde ist mein."
2. Mose 19,5

Ziel:
Die Kinder verstehen wie wichtig der Bund Gottes mit seinem Volk ist und wie wir heute im Gehorsam gegenüber seinen Geboten leben können.

Hallo Kinder!

Heute werden wir lernen, wie Gott einen besonderen Bund mit seinem Volk geschlossen hat. Ein Bund ist ein sehr ernstes Versprechen zwischen zwei Parteien. Gott versprach, sein Volk zu segnen, wenn es ihm gehorcht. Aber haben sie ihren Teil des Bundes auch eingehalten? Heute werden wir erfahren, was mit Gottes Bund geschah und was das für uns bedeutet.

Aufgepasst:

Nachdem Gott die Israeliten aus Ägypten befreit hatte, führte er sie auf den Berg Sinai und gab ihnen sein Gesetz, die Zehn Gebote, auf Steintafeln als Teil des Bundes. Gott erinnerte daran, wie er sie gerettet hat und versprach ihnen, dass sie sein besonderer Schatz sein werden, wenn sie ihm gehorchen. Die Israeliten versprachen zu gehorchen, aber mit der Zeit vergaßen sie Gott und begannen, Götzen anzubeten. In Jeremia 11,1-4 warnt Gott, dass diejenigen, die seinem Bund nicht gehorchen, mit Konsequenzen rechnen müssen. Die Stadt Juda und die Einwohner Jerusalems standen im Mittelpunkt dieser Geschichte. In Jeremia 11,9-10 wird erwähnt, wie sie den Bund brachen, indem sie anderen Göttern folgten und sich von Gott abwandten. Wegen ihres Ungehorsams kündigte Gott an, dass sie bestraft werden würden, wie in Jeremia 11,11-13 zu lesen ist. Gott sandte den Propheten Jeremia, um sie an den Bund zu erinnern und sie vor der Gefahr zu warnen, sich von ihm abzuwenden.

Eine von Gottes Botschaften war der „Leinengürtel". Gott bat Jeremia, einen Leinengürtel zu kaufen, ihn zu tragen und ihn dann in einem Felsen in der Nähe des Euphrat zu verstecken. Als Jeremia ihn später fand, war der Gürtel verrottet und unbrauchbar. Gott benutzte dieses Beispiel, um zu zeigen, dass das Volk Israel und die Einwohner Jerusalems sich von Gott abgewandt hatten und durch ihren Ungehorsam verdorben waren, so wie der Gürtel verdorben war.

Eine weitere Botschaft war die von den „Weinschläuchen". Gott sagte Jeremia, dass jeder Krug mit Wein gefüllt werden würde, was aber bedeutete, dass das Volk in Not geraten würde, weil es Gott nicht folgte. Diese Warnungen waren eine Gelegenheit für das Volk, Buße zu tun und zum Gehorsam zurückzukehren.

Liebe Kinder!

Gott hat für sein Volk immer das Beste gewollt. Sein Bund war nicht dazu da, ihnen zu schaden, sondern sie zu segnen. Auch wenn sie oft versagten, gab Gott ihnen immer wieder die Möglichkeit, zu ihm zurückzukehren.

Wir laden dich ein, die folgenden Aktivitäten zu machen.

AKTIVITÄTEN

WIR ZEIGEN, WAS WIR GELERNT HABEN

1. Aktivität: Schreibe in die Spalte die Wörter, die den einzelnen Buchstaben entsprechen, um den Vers aus 2. Mose 19,5 zu vervollständigen.

WORTBANK					
J	Erde ist mein.	G	mein Eigentum sein	H	vor allen Völkern;
I	denn die ganze	F	so sollt ihr	C	gehorchen und
D	meinen Bund	B	meiner Stimme		
E	halten,	A	Werdet ihr nun		

A	
B	
C	
D	
E	
F	
G	
H	
I	
J	

2. Aktivität: Wähle die richtige Antwort auf die folgenden Fragen. Du hast drei mögliche Antworten, unterstreiche die richtige:

1. Wer befreite die Israeliten aus Ägypten?

a) Mose b) Pharao c) Gott

2. Zu welchem Berg führte Gott die Israeliten?

a) Sinai b) Hebron c) Moriah

3. Was hat Gott seinem Volk als Teil des Bundes gegeben?

a) Einen Schatz b) Ein Versprechen c) Sein Gesetz

4. Wer hat den Bund gebrochen, indem er anderen Göttern folgte und sich von Gott abwandte?

a) Das Volk Israel b) Juda und Jerusalem c) Ägypten

5. Welchen Propheten sandte Gott, um sie an den Bund zu erinnern und sie vor der Gefahr zu warnen, sich von ihm abzuwenden?

a) Jesaja b) Mose c) Jeremia

3. Aktivität: Schreibe die Wörter entsprechend der Referenznummer auf die Zeilen:

(8) _____ (3) _____ (5)_____ (1) _____
(9) _____ (2) _____ (4) _____
(6) _____ (7) _____.

7 abzuwenden.

8 Gott sandte

2 und sie vor

4 der Gefahr zu warnen,

6 sich von ihm

9 Bund zu erzählen

3 den Propheten

1 ihnen von dem

5 Jeremia, um

4. Aktivität: Ziehe eine Linie zwischen den Sätzen mit denselben Figuren. Lies am Ende den vollständigen Satz.

Die Stadt Juda und	indem sie
brachen den Bund,	kündigte Gott Strafe an.
anderen Göttern folgten	die Einwohner Jerusalems
Für ihren Ungehorsam	und sich von Gott abwandten.

5. Aktivität: Schreibe die Bedeutung der folgenden Begriffe in das Feld darunter:

"Leinengürtel"

"Weinschläuchen"

LEKTION 19

NOTLAGEN und Trost

Merkvers:
"Gesegnet ist der Mann, der sich auf den HERRN verlässt und dessen Zuversicht der HERR ist."
Jeremias 17,7

Ziel:
Die Kinder verstehen, dass Gott uns auch in schwierigen Situationen stärkt und tröstet, wenn wir auf ihn vertrauen.

Hallo Kinder!

Stell dir vor, du sollst eine Gruppe von Menschen vor einer Gefahr warnen, aber niemand will auf dich hören. So ist es dem Propheten Jeremia ergangen. Gott gab ihm wichtige Botschaften für das Volk Israel, aber viele Menschen ignorierten ihn und behandelten ihn sogar schlecht. Trotzdem vertraute Jeremia auf Gott. Heute werden wir erfahren, wie Jeremia mit diesen schwierigen Zeiten umging und wie Gott ihm half.

Aufgepasst:

Jeremia redete im Namen Gottes, aber das Volk wollte ihn nicht hören. Eines Tages wurde ein Priester namens Pashur so wütend auf Jeremia, dass er ihn schlug und an den Pranger stellte, einen Ort, an dem Menschen gefesselt und bewegungsunfähig gemacht wurden.
Trotz seines Leidens verlor Jeremia nie den Glauben. Gott erinnerte ihn daran, dass diejenigen, die auf ihn vertrauen, wie Bäume sind, die an Flüssen gepflanzt sind, die immer stark und voller Leben sind, auch wenn es sehr heiß ist (Jeremia 17,7-8).
Gott bat Jeremia auch, das Volk an die Bedeutung des Sabbats zu erinnern. Viele Menschen vergaßen diesen besonderen Tag und gingen ihren Geschäften und Arbeiten nach, anstatt ihn Gott zu widmen.
Gott versprach ihnen Segnungen, wenn sie gehorchten und den Sabbat richtig hielten. Aber wenn sie nicht gehorchten, würde ihre Stadt zerstört werden.
Um ihm eine wichtige Lektion zu erteilen, nahm Gott Jeremia mit in ein Töpferhaus. Dort sah er, wie der Töpfer den Ton formte, und wenn etwas schief ging, formte er es neu, bis es genau richtig war.
Gott erklärte ihm, dass er dasselbe mit seinem Volk tun könnte: Wenn sie umkehrten, könnte er ihnen eine neue Chance geben. Aber wenn sie in ihrem Ungehorsam verharrten, würden sie wie ein zerbrochenes irdenes Gefäß zerstört werden.

Liebe Kinder:

Wie Jeremia können wir darauf vertrauen, dass Gott uns immer helfen und stärken wird. Er gibt uns Möglichkeiten umzukehren, ihm zu folgen und zu gehorchen, aber er warnt uns auch vor den Folgen des Ungehorsams.

Wir laden dich ein, die folgenden Aktivitäten zu machen.

AKTIVITÄTEN

WIR ZEIGEN, WAS WIR GELERNT HABEN

1. Aktivität: Vervollständige die Sätze indem du die Wörter entsprechend der Figuren hinschreibst, nach dem Vers aus Jeremia 17,7.

△ H e r r (n)

☁ v e r l ä s s t

✧ Z u v e r s i c h t

⇨ M a n n

"Gesegnet ist der ⇨ _____

der sich auf den △ _____

☁ _____

und dessen ✧ _____

der △ _____ ist."

2. Aktivität: Schreibe ein **R** in das Kästchen, wenn du glaubst, dass der Satz richtig ist und ein **F**, wenn er falsch ist.

Jeremia sprach im Namen Israels, und das Volk wollte ihn hören: ☐

Ein Priester namens Jeremia wurde so wütend auf den Propheten Paschur, dass er ihn schlug: ☐

Der Pranger war ein Ort, an dem Menschen gefesselt wurden und sich nicht bewegen konnten: ☐

Gott bat Jeremia, das Volk an die Bedeutung des Sabbats zu erinnern: ☐

Gott versprach ihnen Segen, wenn sie gehorchen und den Sonntag richtig halten würden: ☐

3. Aktivität: Jede Zahl steht für einen Buchstaben des Alphabets. Wenn du die Zahl durch den entsprechenden Buchstaben ersetzt, kannst du die Nachricht lesen.

A	B	C	D	E	F	G	H	I	J	K	L	M	N	O	P	Q	R	S	T	U	V	W	X	Y	Z
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26

7 - 5 - 19 - 5 - 7 - 14 - 5 - 20	
9 - 19 - 20	
4 - 5 - 18	
13 - 1 - 14 - 14	
4 - 5 - 18	
1 - 21 - 6	
10 - 5 - 8 - 15 - 22 - 1	
22 - 5 - 18 - 20 - 18 - 1 - 21 - 20	

4. Aktivität: Bringe die folgenden Buchstaben in die richtige Reihenfolge, um die folgende Frage zu beantworten: Wie hieß der Priester, der so wütend auf Jeremia wurde, dass er ihn schlug und an den Pranger stellte?

R	A	S	P	U	H

5. Aktivität: Schreibe unten die wichtige Lektion auf, die Gott Jeremia lehren wollte, indem er ihn in ein Töpferhaus brachte:

LEKTION 20

Zivile und geistliche FÜHRUNG

Merkvers:
"So spricht der HERR: Schafft Recht und Gerechtigkeit und errettet den Beraubten von des Frevlers Hand und bedrängt nicht die Fremdlinge, Waisen und Witwen..."
Jeremías 22:3

Ziel:
Die Kinder verstehen die Bedeutung von Rechtschaffenheit und Gehorsam gegenüber Gott in der Leitung und lernen, den Unterschied zwischen wahren und falschen geistlichen Leitern zu erkennen.

Hallo Kinder!

Im Laufe der Geschichte haben Führer das Leben ihres Volkes beeinflusst. Einige waren gerecht und haben mit Liebe und Weisheit geführt, während andere ungerecht waren und ihr Volk in die Irre geführt haben. Die Bibel berichtet uns von den Königen von Juda und den Propheten, die sie auf Gottes Weg führen sollten. Heute erfahren wir, wie Gott das Volk zur Gerechtigkeit aufrief und was geschah, als sie nicht auf seine Stimme hörten.

Aufgepasst:

Der Prophet Jeremia wurde von Gott gesandt, um den König von Juda zu ermahnen, gerecht zu regieren und Gottes Gesetz zu befolgen.
Gott sandte eine Botschaft an den König von Juda: „Tut Gerechtigkeit und verteidigt die Unterdrückten, raubt nicht und tut Fremden, Waisen und Witwen nichts." Wenn sie gehorchten, würde Gott das Königreich segnen. Wenn sie aber nicht gehorchten, würde das Königshaus vernichtet werden.
Es gab Propheten, die behaupteten, für Gott zu sprechen, aber in Wirklichkeit logen sie. Gott warnte, dass sie bestraft werden würden, weil sie das Volk in die Irre führten.
Auch Jesus warnte in Matthäus 7,15-20 vor falschen Propheten: „An ihren Früchten werdet ihr sie erkennen". Mit anderen Worten: Ein wahrer Führer Gottes wird an seinen Taten erkannt, nicht nur an seinen Worten.

Gott wollte, dass die Könige und Propheten gerechte Führer waren, die sich mit Liebe um ihr Volk kümmerten. Doch die Könige und Propheten hörten nicht auf ihn und die Stadt wurde zerstört. Weil das Volk nicht auf Gottes Warnungen hörte, eroberte Nebukadnezar, der König von Babylon, Juda und brachte viele Juden als Gefangene nach Babylon. Jeremia sagte ihnen, dass sie dort leben, Häuser bauen, Familien gründen und für den Frieden in Babylon beten sollten. Gott hatte einen Plan, und auch wenn sie im Exil waren, hatte er sie nicht vergessen. In Jeremia 23,5-6 versprach Gott, dass aus der Familie Davids ein gerechter König kommen würde. Dieser König ist Jesus, der kommen würde, um sein Volk zu retten und in Gerechtigkeit zu regieren.

Liebe Kinder!

Gott ruft uns auf rechtschaffen und gehorsam zu leben. Wir müssen lernen, zwischen Führern, die Gott folgen und solchen, die uns betrügen, zu unterscheiden. Wenn wir Gott vertrauen und seinem Weg folgen, segnet und beschützt er uns.

Wir laden dich ein, die folgenden Aktivitäten zu machen.

AKTIVITÄTEN

WIR ZEIGEN, WAS WIR GELERNT HABEN

1. Aktivität: Schreibe den unten stehenden Vers aus Jeremia 22,3 der Reihe nach auf und orientiere dich dabei an den Zahlen in den Kästchen.

2. der HERR:	5. Gerechtigkeit	14. Waisen	11. und bedrängt
8. von des	1. So spricht	15. und	7. den Beraubten
3. Schafft	10. Hand	13. Fremdlinge,	16. Witwen ...
6. und errettet	12. nicht die	9. Frevlers	4. Recht und

1. _____
2. _____
3. _____
4. _____
5. _____
6. _____
7. _____
8. _____
9. _____
10. _____
11. _____
12. _____
13. _____
14. _____
15. _____
16. _____

2. Aktivität: Finde die folgenden Wörter:

C	U	L	J	L	O	I	K	Ö	N	I	G	I	P	S	O	H
O	A	N	E	P	A	R	J	U	D	R	V	H	H	E	B	B
P	A	S	J	E	R	E	M	I	A	N	O	I	S	I	A	P
R	E	A	T	E	N	O	I	C	U	D	D	R	I	O	Y	T
O	D	G	E	F	A	N	G	E	N	E	F	J	R	P	L	N
P	A	M	O	T	L	T	E	S	A	B	Y	U	T	I	O	E
H	Z	J	E	H	O	V	A	J	A	E	T	D	A	O	N	Y
E	W	R	C	O	B	A	R	T	R	W	E	A	H	T	L	D
T	A	E	Y	N	A	A	P	A	S	A	L	R	V	I	T	A
M	T	J	N	E	B	U	K	A	D	N	E	Z	A	R	R	P

PROPHET
JEREMIA
JEHOVA
JUDA
BABYLON
KÖNIG
GEFANGENE
NEBUKADNEZAR

3. Aktivität: Vervollständige die Sätze mit den entsprechenden Wörtern aus der Wortliste und orientiere dich dabei an den Zahlen:

(1) Es gab _____

(2) die behaupteten für _____

(3) zu _____

(4) aber in Wirklichkeit _____

(5) Gott _____

(6) dass sie _____ werden würden,

(7) weil sie das Volk _____

No.	**Wortliste**
5	warnte sie,
3	sprechen
1	Propheten

7	verführten.
4	logen sie.
2	Gott
6	bestraft

4. Aktivität: Schreibe die Antworten auf die folgenden Fragen in die Felder und tausche deine Antworten mit den Anderen aus:

1. Wen sandte Gott, um mit dem König von Juda zu sprechen, und welche Botschaft gab er ihm?

2. Wozu forderte Gott den König und das Volk auf, damit sie gesegnet würden?

3. Was würde geschehen, wenn das Volk Gott nicht gehorchen würde?

4. Warum ließ Gott zu, dass das Volk Juda gefangen nach Babylon verschleppt wurde?

1

2

3

4

LEKTION 21

PROPHEZEIUNGEN der Wiederherstellung

Merkvers:
"Denn siehe, es kommt die Zeit, spricht der HERR, dass ich das Geschick meines Volks Israel und Juda wenden will, spricht der HERR; und ich will sie wiederbringen in das Land, das ich ihren Vätern gegeben habe, dass sie es besitzen sollen."
Jeremias 30,3

Ziel:
Die Kinder verstehen, dass Gott seine Versprechen immer hält und dass er sich auch in schwierigen Zeiten um uns kümmert, uns wiederherstellt und uns einen neuen Anfang schenkt.

Hallo Kinder!

Das Volk Israel und Juda erlebte schwierige Zeiten, als es in die Gefangenschaft eines fernen Landes geriet. Doch Gott versprach ihnen, dass sie nicht für immer dort bleiben würden. Heute werden wir etwas über die Worte der Hoffnung erfahren, die Gott ihnen durch den Propheten Jeremia gab, und wie diese Verheißungen auch uns lehren, Gott zu vertrauen.

Aufgepasst:

Das Volk Israel und Juda war von Gott durch die Propheten viele Male gewarnt worden, aber sie wollten nicht hören und wandten sich weiterhin von Gott ab. Deshalb ließ Gott zu, dass sie nach Babylon verschleppt wurden. In dieser Zeit fühlten sich viele von ihnen verlassen und hoffnungslos. Doch Gott hatte sie nicht vergessen.

Jeremia erhielt von Gott eine Botschaft für sein Volk. Obwohl sie leiden mussten, versprach Gott ihnen, dass er sie in das Land zurückbringen würde, das er ihren Vorfahren gegeben hatte. Er versicherte ihnen, dass sie sich nicht zu fürchten brauchten, weil er sie retten und ihnen ein Leben in Frieden ermöglichen würde (Jeremia 30,10-11). Gott versprach ihnen auch Heilung und Wiederherstellung (Jeremia 30,17-18). Zusätzlich machte er ein besonderes Versprechen: Er würde sie nicht nur zurückbringen, sondern ihnen auch ein neues Herz geben (Jeremia 32,39-40).

Jeremia war im Gefängnis, als Gott erneut zu ihm sprach (Jeremia 33,1-3). Trotz der schwierigen Situation sagte Gott ihm, dass er zu ihm schreien könne und dass er ihm antworten würde, indem er ihm große und wunderbare Dinge zeigen würde.

Durch die Rechabiter erteilte Gott auch eine wichtige Lektion in Sachen Treue (Jeremia 35:6-10). Diese Familie gehorchte bedingungslos den Anweisungen ihres Vorfahren Jonadab, und Gott segnete sie dafür. Im Gegensatz dazu war das Volk Israel Gott ungehorsam gewesen und hatte nicht auf seine Warnungen gehört.

Gott benutzte die Rechabiter als Beispiel für das Volk Juda (Jeremia 35,12-17). Obwohl sie den Anweisungen ihrer Vorfahren treu gehorchten, hatte Israel Gott nicht gehorcht, auch wenn er viele Male zu ihnen gesprochen hatte. Gott zeigte ihnen, dass, wenn die Rechabiter den Geboten ihres irdischen Vaters treu sein konnten, wie viel mehr sollte Israel seinem himmlischen Vater gehorchen! Weil sie das aber nicht taten, würden sie die Folgen ihres Ungehorsams tragen.

Liebe Kinder!

Diese Geschichte lehrt uns, dass es die beste Entscheidung ist, auf Gott zu hören und ihm zu gehorchen.

Wir laden dich ein, die folgenden Aktivitäten zu machen.

AKTIVITÄTEN

WIR ZEIGEN, WAS WIR GELERNT HABEN

1. Aktivität: Setze die Wörter in die richtigen Kästchen – die Nummern helfen dir dabei, den Vers Jeremia 30,3 in der richtigen Reihenfolge zu lesen.

(1). ,dass sie es	(2). in das Land,	(3). es kommt	(4). Denn siehe,
(5). besitzen sollen.	(6). die Zeit,	(7). spricht der	(8). will sie
(9). HERR;	(10). wenden will,	(11). HERR,	(12). Israel und Juda
(13). gegeben habe	(14). das Geschick	(15). wiederbringen	(16). das ich
(17). spricht der	(18). ihren Vätern	(19). meines Volks	(20). und ich
(21). dass ich			

4.	3.	6.
7.	11.	21.
14.	19.	12.
10.	17.	9.
20.	8.	15.
2.	16.	18.
13.	1.	5.

2. Aktivität: Vervollständige den Satz mit den Wörtern in den Kästchen:

gewarnt	Propheten	Babylon
ließ	wurden	Israel
wollten	wandten	hören
ab	Juda	Gott

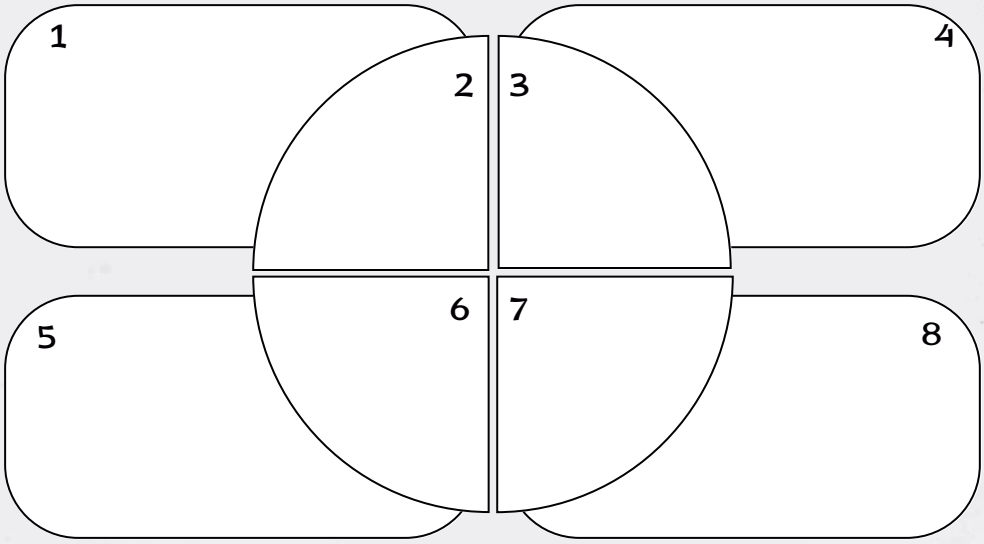
"Das Volk _____ und _____ war von _____ durch die _____ viele Male _____ worden, aber sie _____ nicht _____ und _____ sich weiterhin von Gott ____. Deshalb _____ Gott zu, dass sie nach _____ verschleppt _____.

3. Aktivität: Die Buchstaben in der ersten Spalte sind falsch angeordnet. Schreibe sie richtig in die zweite Spalte.

LEARSI	
ADUJ	
TEHPORP	
SAIMEREJ	
ENEGNAFEG	
NOLYBAB	
ZNEUQESNOK	
KLOV	
AVOHEJ	
TTOG	

4. Aktivität: Bringe die Wörter mit Hilfe der Zahlen in die richtige Reihenfolge, um die Nachricht zu lesen:

2. ein besonderes Versprechen:	4. mit seinem Volk schließen.	7. sondern ihnen auch	3. Er würde einen neuen Bund
6. nur zurückbringen,	8. ein neues Herz geben.	1. Gott machte	5. Er würde sie nicht



5. Aktivität: Vervollständige den Satz mit den Wörtern in den Kästchen und benutze dabei die Buchstaben A - B - C - D als Hilfe.

A. _____

B. _____

C. _____

D. _____

B	D	C	A
den Geboten ihres irdischen Vaters treu sein konnten,	seinem himmlischen Vater gehorchen!	wie viel mehr sollte Israel	Gott zeigte ihnen, dass, wenn die Rechabiter

LEKTION 22

Die verbrannte SCHRIFTROLLE

Merkvers:
"Nimm eine Schriftrolle und schreibe darauf alle Worte, die ich zu dir geredet habe..."
Jeremias 36,2

Ziel:
Die Kinder verstehen, wie wichtig es ist, dem Wort Gottes zu gehorchen und es zu respektieren und zu verstehen, dass seine Botschaften zu unserem Wohl und zu unserer Erlösung dienen.

Hallo Kinder!

Jeremia war ein Prophet Gottes, der die schwierige Aufgabe hatte, das Volk von Juda vor der Strafe zu warnen, die auf sie zukommen würde, wenn sie ihre Sünde nicht bereuten. Gott befahl Jeremia, alle Warnungen auf eine Schriftrolle zu schreiben, damit das Volk und der König wussten, was geschehen würde. Zu diesem Zweck bat Jeremia seinen Freund Baruch um Hilfe, einen Schreiber, der alles aufschrieb, was Jeremia ihm diktierte.

Aufgepasst:

Eines Tages sprach Gott zu Jeremia und sagte: „Schreibe alle Worte, die ich zu dir über Israel, Juda und die übrigen Völker gesprochen habe, auf eine Schriftrolle" (Jeremia 36,2). Gott hoffte, dass das Volk, wenn es seine Botschaft hörte, Buße tun und aufhören würde, Böses zu tun. Da Jeremia nicht in den Tempel gehen konnte, weil er gefangen gehalten wurde, bat er seinen Freund Baruch, alles aufzuschreiben, was Gott ihm gesagt hatte. Baruch schrieb auf die Schriftrolle und las sie dann den Menschen im Tempel vor, so dass alle sie hören konnten.
Als die Obersten des Volkes das hörten, waren sie sehr besorgt und sagten zu Baruch, dass der König von Juda wissen müsse, was in der Schriftrolle stand.

Als die Schriftrolle dem König Jojakim gebracht wurde, fürchtete er sich nicht vor der Warnung Gottes, sondern spottete und verbrannte sie im Feuer. Warum hast du hineingeschrieben: "Der König von Babel wird kommen und dieses Land verderben, und weder Mensch noch Tier wird darin übrig bleiben."
Aber Gott war nicht still. Er befahl Jeremia, eine weitere Schriftrolle mit denselben Worten zu schreiben und weitere Warnungen für den König und sein Volk hinzuzufügen. König Jojakim und seine Gefolgsleute wollten nicht auf Gott hören und mussten die Konsequenzen tragen. Aber Gottes Wort kann niemals zerstört werden, denn Gott hält immer seine Versprechen und seine Botschaft bleibt für immer bestehen.

Liebe Kinder!

Gott hat uns die Bibel gegeben, um uns den richtigen Weg zu lehren. Gottes Wort ist sehr wichtig und niemand kann es zerstören. Manche Menschen, wie König Jojakim, wollen nicht auf Gott hören und lehnen seine Botschaft ab. Aber wir müssen sein Wort wertschätzen und ihm gehorchen, denn es hilft uns, nach seinem Willen zu leben.

Wir laden dich ein, die folgenden Aktivitäten zu machen.

AKTIVITÄTEN

WIR ZEIGEN, WAS WIR GELERNT HABEN

1. Aktivität: Um die Botschaft von Jesaja 36,2 zu lesen, fülle die unteren leeren Zeilen, wo die Pfeile hinzeigen, mit den passenden oberen Zeilen.

→	und		sch	rei	be		da	ra	uf			
→	ich		zu		dir							
Ni	mm		ei	ne		Sch	ri	ft	ro	lle		
→												
alle		Wo	rte,				die					
→												
ge	re	det		ha	be.							

2. Aktivität: Wähle die richtige Antwort auf die folgenden Fragen. Du hast drei mögliche Antworten. Wähle die richtige:

1. Mit wem hat Gott eines Tages gesprochen?

a) Jojakim
b) Baruch
c)Jeremia

2. Wo hat Gott Jeremia aufgetragen zu schreiben?

a) In ein Notizbuch
b) In ein Heft
c) Auf eine Schriftrolle

3. Wo war Jeremia?

a) im Tempel
b) im Gefängnis
c) in seinem Haus

4. Wen hat Jeremia gebeten, alles aufzuschreiben, was Gott ihm gesagt hatte?

a) Jojakim
b) Daniel
c) Baruch

3. Aktivität: Male alle Buchstaben **VBP** in der gleichen Farbe an und schreibe die restlichen Buchstaben in das Kästchen, um die Wörter zu bilden und die Nachricht zu lesen. Verwende das Beispiel als Anleitung:

KVÖBNPIVG	KÖNIG
JVOBJPAVKBIPM	
WVOBLPLVTBE	
NVIBCPHVT	
AVUBF	
GVOBTPT	
HVÖBRPEVN	
UVNBD	
MVUBSPSVTBE	
DVIBE	
KVOBNPSVEBQPUVEBNPZVEBN	
TVRBAPGVEBN	

4. Aktivität: Schreibe die Antworten auf die folgenden Fragen auf und tausche dich mit den anderen Kindern am Sabbat über eure Antworten aus:

1. Warum glaubst du, dass König Jojakim der Botschaft Gottes nicht gehorchen wollte?

2. Was können wir von Jeremia und Baruch lernen?

3. Wie reagierst du, wenn dich jemand korrigiert?

4.Wie können wir in unserem täglichen Leben Respekt und Gehorsam gegenüber Gottes Wort zeigen?

1

2

3

4

LEKTION 23

GEFANGENSCHAFT und Verwüstung

Merkvers:
"Fürchtet euch nicht vor dem König von Babel, vor dem ihr Angst habt; fürchtet euch nicht vor ihm, spricht der HERR; denn ich bin mit euch, um euch zu helfen und euch aus seiner Hand zu erretten!"
Jeremia 42,11

Ziel:
Die Kinder verstehen, dass Gott seine Versprechen immer hält und dass wir ihm gehorchen müssen, um in seiner Obhut sicher zu sein.

Hallo Kinder!

Heute werden wir erfahren, wie Gott durch den Propheten Jeremia viele Botschaften an sein Volk sandte. Er warnte sie, dass sie von Nebukadnezar, dem König von Babylon, erobert werden würden, wenn sie nicht umkehrten und zu Gott zurückkehrten. Doch der König, die Führer und das Volk wollten nicht hören und blieben ungehorsam.

Aufgepasst!

Der babylonische König Nebukadnezar belagerte Jerusalem lange Zeit. Schließlich zog sein Heer herauf und zerstörte die Stadt. Die Mauern wurden niedergerissen, der Tempel verbrannt und die Häuser in Schutt und Asche gelegt. Der König von Juda, Zedekia, versuchte zu fliehen, wurde aber gefangen genommen und vor Nebukadnezar gebracht. Sein Schicksal war tragisch, denn seine Söhne wurden vor seinen Augen hingerichtet, dann wurden ihm die Augen ausgestochen und er wurde als Gefangener nach Babylon gebracht. Viele Menschen wurden als Gefangene nach Babylon verschleppt, darunter auch Adlige und führende Persönlichkeiten. Nebusaradan, der Hauptmann der Wache, ließ die Armen des Volkes, die nichts hatten, im Land Juda bleiben und gab ihnen Weinberge, damit sie das Land bearbeiteten. Gott hatte gewarnt, dass dies geschehen würde, wenn sie nicht gehorchten, aber das Volk wollte nicht hören.
Dennoch zeigte Gott seine Fürsorge für Jeremia. Obwohl er sich inmitten einer Tragödie befand, ging der Hauptmann der Soldaten, Nebusaradan, zu Jeremia und sagte: "Gott hat gesagt, dass dieser Ort zerstört werden würde, weil das Volk ihm nicht gehorchen würde. Und so geschah es. Aber jetzt werde ich dich befreien. Wenn du mit mir nach Babylon kommen willst, kannst du das tun, und ich werde mich um dich kümmern. Aber wenn du lieber hier bleiben willst, kannst du auch hier bleiben. Wähle den Ort, an den du gehen willst!". Der Prophet blieb bei den Menschen in Juda.
Nach der Zerstörung Jerusalems hatte eine Gruppe von Menschen Angst und wollte nach Ägypten fliehen. Sie suchten Jeremia auf, damit er für sie zu Gott betete und ihnen sagte, was sie tun sollten. Gott antwortete ihnen, dass sie in Juda sicher wären, wenn sie dort blieben, aber wenn sie nach Ägypten flüchteten, würden sie noch mehr Probleme bekommen. Trotz der deutlichen Warnung beschlossen sie, nicht zu gehorchen und zogen nach Ägypten, wo ihnen große Schwierigkeiten bevorstanden.

Liebe Kinder!

Wenn wir Gott nicht gehorchen, geraten wir in Schwierigkeiten. Aber wenn wir ihm vertrauen und seine Anweisungen befolgen, kümmert er sich um uns und beschützt uns. Die Geschichte von Jerusalem lehrt uns, dass Gott geduldig ist und uns Gelegenheiten zur Umkehr gibt, aber wenn wir weiterhin ungehorsam sind, müssen wir die Konsequenzen tragen. Seine Liebe verlässt uns jedoch nie und wir können immer auf seine Verheißungen vertrauen.

Wir laden dich ein, die folgenden Aktivitäten zu machen.

AKTIVITÄTEN

WIR ZEIGEN, WAS WIR GELERNT HABEN

1. Aktivität: Einige Wörter des Verses sind rückwärts geschrieben. Eure Aufgabe ist es, sie zu sortieren um den ganzen Vers zu lesen: Jeremia 42,11

Fürchtet euch
_____
vor dem König von
_____
[...] denn ich bin
mit
_____
um euch zu
_____
und euch aus
seiner
_____
zu
_____

lebaB

nefleh

dnaH

thcin

hcue

netterre

2. Aktivität: Ziehe eine Linie zwischen den Sätzen mit denselben Figuren. Lies am Ende den vollständigen Absatz.

König Nebukadnezar von Babylon

Schließlich zog sein Heer herauf

Die Mauern Jerusalems wurden niedergerissen,

und die Häuser der Stadt Juda

und zerstörte die Stadt Jerusalem.

wurden in Trümmern gelegt.

belagerte Jerusalem für lange Zeit.

der Tempel von Jerusalem wurde niedergebrannt.

3. Aktivität: Bringe die folgenden Buchstaben in die richtige Reihenfolge, um die folgende Frage zu beantworten:
Welches Volk belagerte, eroberte und zerstörte die Stadt Jerusalem?

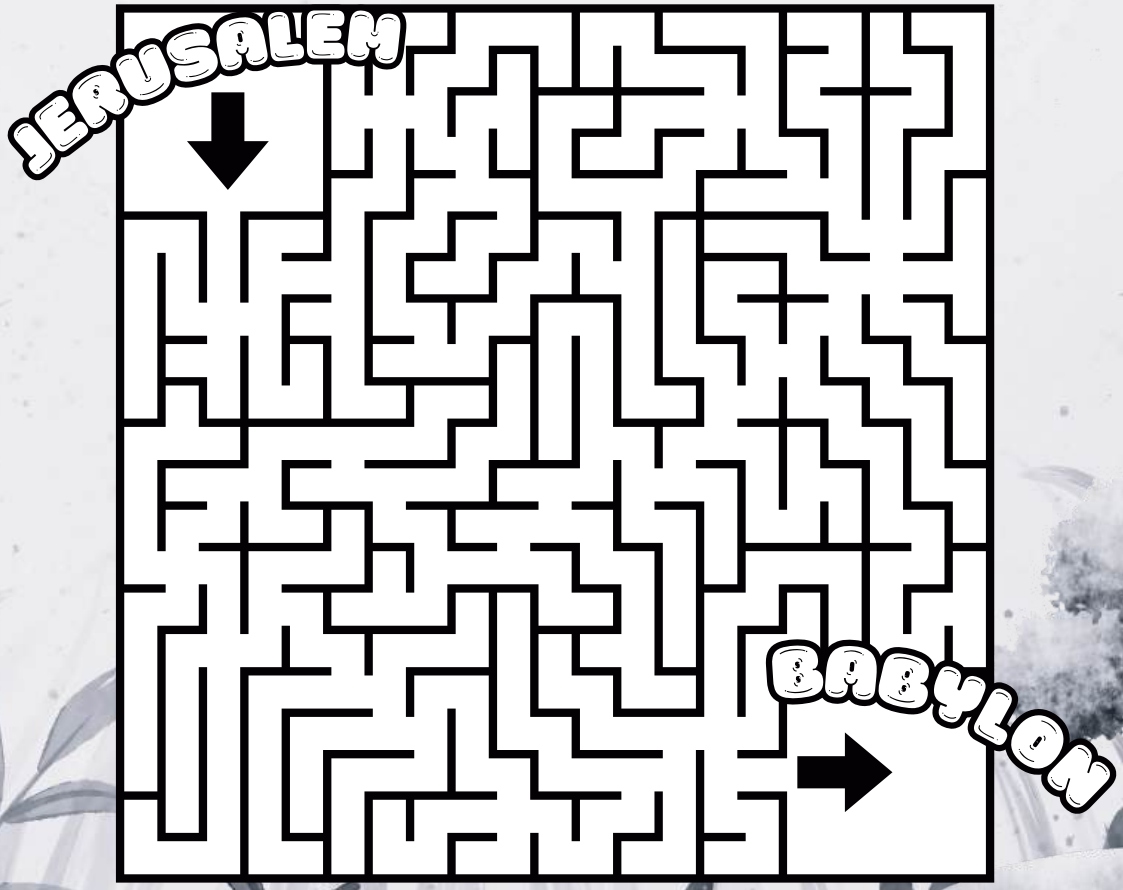
L Y B A O B N

4. Aktivität: Vervollständige den Satz mit den Wörtern in den Kästchen:

Juda	Hauptmann	Gefangene
Armen	Menschen	bearbeiten
Weinberge	nichts	Babylon

"„Viele _____ wurden nach _____ als _____ gebracht. Nebusaradan, der _____ der Wache, ließ die _____ des Volkes, die im Lande Juda _____ mehr hatten, _____ bestellen, um sie zu _____.

5. Aktivität: Findet den Weg von Jerusalem nach Babylon.
Die Einwohner Jerusalems wurden als Gefangene nach Babylon gebracht. Spüre den richtigen Weg im Labyrinth auf, um ihnen zu helfen, dorthin zu gelangen.



LEKTION 24

PROPHEZEIUNGEN an die Nachbarvölker

Merkvers:
"Dies ist das Wort des HERRN, das an den Propheten Jeremia über die Heidenvölker erging."
Jeremias 46,1

Ziel:
Die Kinder verstehen, dass Gott gerecht ist und über alle Völker herrscht, dass er Gelegenheiten zur Umkehr gibt, aber wenn ein Volk im Bösen verharrt, wird es die Konsequenzen tragen.

Hallo Kinder!

Heute werden wir erfahren, wie in alten Zeiten viele Völker im Ungehorsam lebten, Götzen anbeteten und böse Taten begingen. In seiner Liebe und Gerechtigkeit sandte Gott Botschaften durch den Propheten Jeremia, um sie zu warnen, was passieren würde, wenn sie sich nicht änderten. Gott straft nicht ohne Warnung, denn er will, dass die Menschen umkehren und ihm folgen.

Aufgepasst:

Jeremia war ein Prophet, den Gott berufen hatte, zu seinem Volk und auch zu den umliegenden Nationen zu sprechen. Zu seiner Zeit war das Königreich Juda Gott gegenüber untreu gewesen, und so eroberte Babylon unter König Nebukadnezar Jerusalem. Aber Gott hatte auch Botschaften für andere Völker, die Israels Feinde gewesen waren und in Sünde lebten. Dazu gehörten Ägypten, die Philister, Moab, Edom, Ammon, Damaskus und Babylon. Obwohl Gott zuließ, dass Babylon ein Werkzeug des Gerichts wurde, kündigte er auch an, dass diese große Nation wegen ihres Stolzes und ihrer Bosheit ebenfalls fallen würde. Gott gab Jeremia Prophezeiungen über verschiedene Nationen:

Ägypten: Obwohl sie eine starke Nation waren, sagte Gott, dass sie von Babylon besiegt werden würden. Ihre Armeen würden zerstreut und ihr Land verwüstet werden (Jeremia 46,13-19).

Philister: Sie waren immer Israels Feinde gewesen. Gott kündigte an, dass sie vernichtet und ihr Land verwüstet werden würde (Jeremia 47,1-5).

Moab: Sie rühmten sich ihres Reichtums und ihrer Sicherheit, aber Gott sagte, dass ihr Volk leiden würde, weil es sein Wort abgelehnt hatte (Jeremia 48,40-44).

Edom, Ammon und Damaskus: Diese Völker waren grausam zu Gottes Volk gewesen. Deshalb ordnete Gott ihre Bestrafung und Zerstörung an (Jeremia 49,2; 17-18; 26-28).

Babylon: Gott erlaubte dieser Nation, andere zu bestrafen, aber wegen ihrer Arroganz und Grausamkeit würde auch sie zerstört werden (Jeremia 50,1-3; 23; 46).

Liebe Kinder!

Gott ist gerecht und herrscht über alle Völker. Auch wenn es den Anschein haben mag, dass einige Länder oder mächtige Menschen Unrecht tun, ohne dafür Konsequenzen zu tragen, hat Gott die Kontrolle und wird letztlich jeden nach seinen Taten richten.

Wir laden dich ein, die folgenden Aktivitäten zu machen.

AKTIVITÄTEN

WIR ZEIGEN, WAS WIR GELERNT HABEN

1. Aktivität: Folge den Linien und schreibe die Wörter in die Felder, dann kannst du den ganzen Satz lesen:

Wort | Das | Jeremia | das zu | dem | des Herrn

die | Propheten | Völker | erging. | gegen

2. Aktivität: Wähle die richtige Antwort auf die folgenden Fragen aus.

1. Wie lebten viele Völker zur Zeit Jeremias?

   a) im Krieg b) im Ungehorsam c) in Einigkeit

2. Durch wen sandte Gott Botschaften zur Warnung an viele Nationen?

   a) Jojakim b) Nebukadnezar c) Jeremia

3. Welches Königreich war Gott gegenüber untreu gewesen?

   a) Israel b) Juda c) Babylon

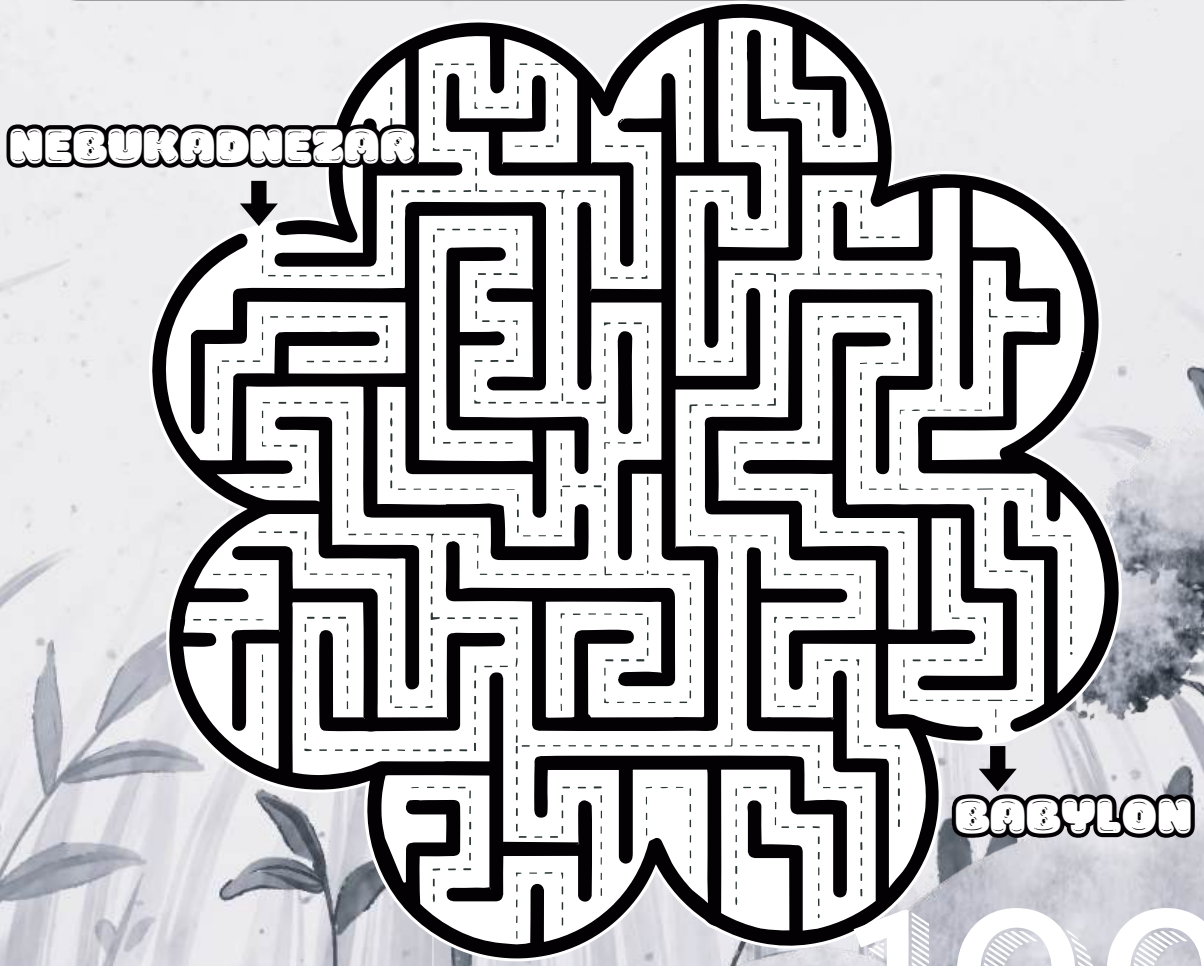
4. Welcher Nation erlaubte Gott ein Instrument des Gerichts zu sein?

   a) Ägypten b) Babylon c) Israel

5. Welche Nation würde wegen ihres Stolzes und ihrer Bosheit ebenfalls zerstört werden?

   a) Babylon b) Israel c) Ägypten

3. Aktivität: Hilf Nebukadnezar, dem König von Babylon, seine Stadt zu erreichen:



4. Aktivität: Schreibe die Wörter entsprechend der Referenznummer auf die Zeilen:

Bosheit	**4**	**Babylon**	**3**	**Stolzes**	**1**
Gerichts	**6**	**Nation**	**2**	**kündigte**	**5**

„Gott ließ zu, dass (3) _____ ein Werkzeug des (6) _____ wurde, und (5) _____ an, dass wegen ihres (1) _____ und ihrer (4) _____ auch diese große (2) _____ fallen würde."

5. Aktivität: Schreibe die Antworten auf die folgenden Fragen auf und tausche dich am Sabbat mit den Anderen aus:

1. Was können wir aus der Geschichte Babylons und der anderen Völker lernen?

2. Wie können wir Gott heute gehorchen?

1

_____

_____

_____

_____

_____

_____

2

_____

_____

_____

_____

_____

_____

LEKTION 25

Die endgültige Einnahme JERUSALEMS

Merkvers:
"Kehrt um, ihr abtrünnigen Kinder, spricht der HERR, denn ich bin euer Herr!..."
Jeremias 3,14

Ziel:
Die Kinder verstehen, dass Ungehorsam Konsequenzen hat, dass Gott aber auch denen, die umkehren, Wiederherstellung verspricht.

Hallo Kinder!

Heute werden wir untersuchen, wie der König von Juda, Zedekia, gegen den König von Babylon, Nebukadnezar, rebellierte. Daraufhin belagerte Nebukadnezar Jerusalem für lange Zeit. Gott erlaubte Babylon, die Stadt zur Strafe für die Rebellion zu zerstören. Wir werden über dieses traurige Ereignis und die Lehren, die wir daraus ziehen können, nachdenken.

Aufgepasst!

Nebukadnezar und sein Heer umzingelten Jerusalem und ließen niemanden rein oder raus. Die Lebensmittel wurden knapp, und die Menschen litten sehr. Schließlich schnitten die babylonischen Soldaten ein Loch in die Mauer und drangen in die Stadt ein (Jeremia 52,4-7).

König Zedekia versuchte, mit seiner Armee zu fliehen, wurde aber in Jericho gefangen genommen. Er wurde dem König von Babel vorgeführt, der ihn hart bestrafte und bis zu seinem Tod gefangen hielt (Jeremia 52,8-11).

Nebusaradan, der Hauptmann der babylonischen Garde, brannte den Tempel, den Königspalast und viele Häuser nieder. Sie zerstörten auch die Stadtmauern. Den größten Teil der Bevölkerung nahmen sie mit nach Babylon, aber einige ließen sie im Land arbeiten (Jeremia 52,12-16).

Die Chaldäer plünderten auch den Tempel und nahmen alle goldenen, silbernen und bronzenen Gegenstände mit, darunter die Leuchter und die Gestelle, die König Salomo hatte anfertigen lassen (Jeremia 52,17-20). Einige treue Priester versteckten die Bundeslade, damit sie nicht zerstört oder gestohlen wird. Der Prophezeiung zufolge wird sie in Zukunft als Zeugnis für Gottes Gesetz wieder aufgestellt werden. Trotz dieser Strafe versprach Gott, dass er sein Volk eines Tages wiederherstellen und es in sein Land zurückbringen würde. Er versprach auch, ihnen Hirten zu geben, die sie mit Weisheit und Liebe leiten würden (Jeremia 3,14-22).

Liebe Kinder!

Die Bewohner der Stadt Juda und Jerusalems litten unter den Folgen ihres Ungehorsams, aber Gott ließ sie nicht im Stich. Er versprach ihnen Wiederherstellung, wenn sie Buße tun und zu ihm zurückkehren würden. Diese Geschichte lehrt uns, wie wichtig es ist, Gott immer zu gehorchen und auf seine Verheißungen zu vertrauen.

Wir laden dich ein, die folgenden Aktivitäten zu machen.

AKTIVITÄTEN

WIR ZEIGEN, WAS WIR GELERNT HABEN

1. Aktivität: Setze die Wörter in die entsprechenden Kästchen mit der Nummer als Hinweis, um den Vers: Jeremia 52:3 in der richtigen Reihenfolge zu lesen.

(1). seinem
(2). der Herr
(3). Angesicht.
(4). von
(5). über
(6). vertrieb
(7). er sie
(8). weil
(9). und Juda
(10). war,
(11). Und
(12). zornig
(13). Jerusalem

11 → 8 → 2 → 5 → 13 → 9 → 12 → 10 → 6 → 7 → 4 → 1 → 3

2. Aktivität: Vervollständige den Satz mit den Wörtern in den Kästchen.

Jerusalem | niemanden | Menschen | Lebensmittel

raus | Nebukadnezar | knapp | Heer

_____ und sein _____ umzingelten _____ und ließen _____ rein oder _____. Die _____ wurden _____, und die _____ litten sehr.

3. Aktivität: Jede Zahl steht für einen Buchstaben des Alphabets. Wenn du die Zahl durch den entsprechenden Buchstaben ersetzt, kannst du die Lösung lesen.

A	B	C	D	E	F	G	H	I	J	K	L	M	N	O	P	Q	R	S	T	U	V	W	X	Y	Z
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26

7-15-20-20	
12-9-5-19-19	
26-21	
4-1-19-19	
2-1-2-9-12-15-14	
4-9-5	
19-20-1-4-20	
1-12-19	
19-20-18-1-6-5	
6-21-18	
19-5-9-14-5	
18-5-2-5-12-12-9-15-14	
26-5-18-19-20-15-18-20-5	

4. Aktivität: Der folgende Satz ist ungeordnet, aber mit Hilfe der Koordinaten kannst du ihn in die richtige Reihenfolge bringen.
Beispiel 4-A = Gottes

No.	A	B
1	Priester	damit
2	die	gehorsame
3	Anderen	nicht
4	Gottes	gestohlen
5	oder	konnte.
6	werden	versteckten
7	und	Bundeslade
8	von	zerstört
9	sie	treue

4-A	9-B	7-A	2-B	1-A	6-B

2-A	7-B	1-B	9-A	3-B	8-A

3-A	8-B	5-A	4-B	6-A	5-B

5. Aktivität: Bringe die folgenden Buchstaben in die richtige Reihenfolge und lege sie darunter, um die folgende Frage zu beantworten:
Wen würde Gott eines Tages wiederherstellen? Sein...

L V O K

LEKTION 26

Der neue BUND

Merkvers:
"Sondern das ist der Bund, den ich mit dem Haus Israel nach jenen Tagen schließen werde, spricht der HERR: Ich will mein Gesetz in ihr Innerstes hineinlegen und es auf ihre Herzen schreiben, und ich will ihr Gott sein, und sie sollen mein Volk sein."
Jeremias 31,33

Ziel:
Die Kinder verstehen die Bedeutung des neuen Bundes, den Gott mit seinem Volk geschlossen hat, seine Bedeutung für unser heutiges Leben und wie wir auf seine Liebe und Treue reagieren können.

Hallo Kinder!

Gott hatte mit den Israeliten einen Bund geschlossen, als er sie aus Ägypten herausführte. Er gab ihnen sein Gesetz auf Steintafeln und versprach ihnen, dass sie sein besonderes Volk sein würden, wenn sie es befolgten. Aber die Israeliten waren oft ungehorsam und wandten sich von Gott ab. Der Prophet Jeremia kündigte an, dass Gott einen neuen Bund schließen würde. Gott wollte, dass sein Volk ihn wirklich liebt und ihm aus Liebe gehorcht, nicht aus Zwang.

Aufgepasst:

Das Volk Israel machte schwierige Zeiten durch, weil es Gott ungehorsam war. Sie wurden nach Babylon verschleppt und litten sehr. Doch inmitten ihres Leids sandte Gott ihnen durch den Propheten Jeremia eine Botschaft der Hoffnung. Gott sagte Jeremia, dass seine Liebe zu Israel niemals enden würde. Auch wenn das Volk gesündigt hatte, würde er es immer noch lieben und ihm eine neue Chance geben. Er versprach, sie wiederherzustellen und sie in ihr Land zurückzubringen.
Der Prophet Jeremia kündigte an, dass Gott einen neuen Bund schließen würde. Dieser würde nicht mehr nur auf Stein geschrieben sein, sondern das Gesetz würde in die Herzen der Menschen hineingelegt werden. Gott wollte, dass sein Volk ihn wirklich liebt und ihm aus Liebe gehorcht, nicht aus Zwang.

In Jeremia 31,33-34 sagt Gott, dass alle ihn erkennen können, vom Geringsten bis zum Größten und dass er ihnen ihre Sünden vergibt und sich nicht mehr an sie erinnert. Gott hat versprochen, dass er die Fehler seines Volkes vergessen wird und dass alle ihn persönlich kennenlernen können. Wie es in Jeremia 31,3 heißt, liebt Gott sein Volk mit einer "ewigen Liebe" und er ist immer bereit, uns zu vergeben und uns wiederherzustellen. Jesus ist gekommen, um diesen neuen Bund zu erfüllen. Mit seinem Tod am Kreuz hat er uns die Möglichkeit gegeben, Gottes Vergebung zu empfangen und eine enge Beziehung zu ihm zu haben. Jetzt können wir Gott persönlich kennenlernen und ihm gehorchen, weil wir ihn lieben.

Liebe Kinder!

Der neue Bund, den Gott mit seinem Volk geschlossen hat, zeigt uns seine große Liebe und Barmherzigkeit. So wie Gott Israel vergab und ihnen eine neue Chance gab, vergibt er auch uns, wenn wir Buße tun. Es ist wunderbar zu wissen, dass Gott sein Gesetz in unsere Herzen schreiben und immer bei uns sein will!

Wir laden dich ein, die folgenden Aktivitäten zu machen.

AKTIVITÄTEN

WIR ZEIGEN, WAS WIR GELERNT HABEN

1. Aktivität: Einige Wörter des Verses sind durcheinander geraten. Eure Aufgabe ist es, sie zu sortieren und den ganzen Vers zu lesen: Jeremia 42,11

2. der Bund, den	5. nach jenen Tagen	14. und ich will ihr	11. hineinlegen
8. Ich will	1. Sondern das ist	15. Gott sein, und sie	7. spricht der HERR:
3. ich mit dem	10. in ihr Innerstes	13. Herzen schreiben	16. sollen mein Volk sein.
6. schließen werde,	12. und es auf ihre	9. mein Gesetz	4. Haus Israel

1. _____
2. _____
3. _____
4 _____
5. _____
6. _____
7. _____
8. _____
9. _____
10. _____
11. _____
12. _____
13. _____
14. _____
15. _____
16. _____

2. Aktivität: Finde die folgenden Wörter:

PROPHET | BUND | KAMPF | NEU | GESETZ

BABYLON | JERUSALEM | ISRAEL | NACHRICHT | HERZ

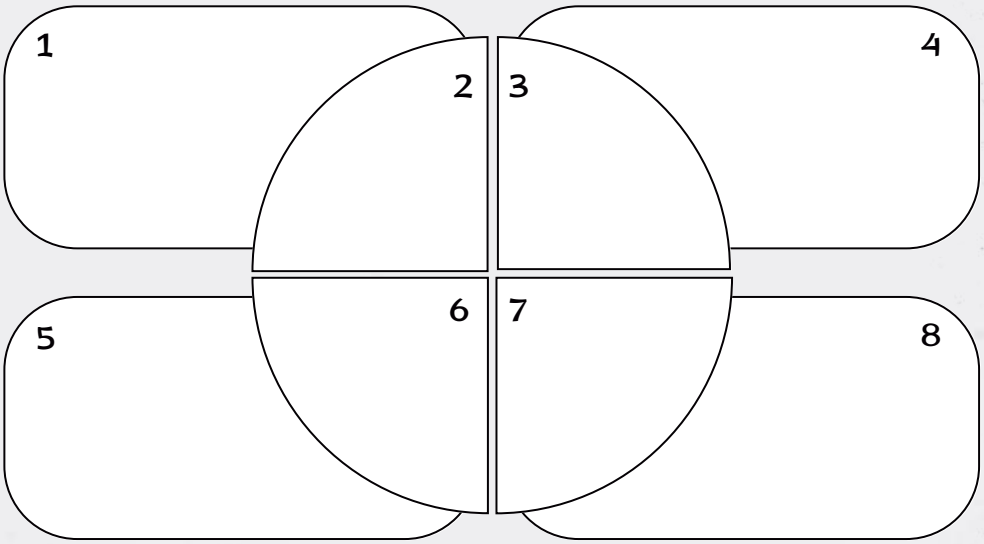
P	Y	T	B	A	B	Y	L	O	N	O	S	M	E	N	N
P	A	N	O	P	E	I	A	E	N	E	M	I	I	O	A
R	A	N	A	R	S	H	E	R	Z	O	L	I	S	A	C
O	E	I	B	E	E	O	I	A	B	T	O	A	R	D	H
P	D	S	K	A	M	P	F	U	C	E	O	E	A	I	R
H	A	A	O	T	O	T	E	S	N	E	U	U	E	Ö	I
E	Z	B	I	S	I	E	A	J	A	C	L	I	L	V	C
T	W	J	E	R	U	S	A	L	E	M	Q	P	T	L	H
E	R	S	J	X	A	A	S	A	S	A	Z	T	E	F	T
G	E	S	E	T	Z	T	I	S	E	I	B	U	N	D	J

3. Aktivität: Die Buchstaben in der ersten Spalte sind falsch angeordnet. Schreibe sie richtig in die zweite Spalte.

ungeordnete Wörter	geordnete Wörter
TEPHORP	
TFAHCSTOB	
AIMEREJ	
GNUDNIBREV	
FPMAK	
UEN	
ZTESEG	
LEARSI	
NOLYBAB	

4. Aktivität: Bringe die Wörter mit Hilfe der Zahlen in die richtige Reihenfolge, um die Nachricht zu lesen:

2. Jeremia kündigte an,	4. neuen Bund	7. in die Herzen der	3. dass Gott einen
6. und das Gesetz	8. Menschen geschrieben würde.	1. Der Prophet	5. schließen würde



5. Aktivität: Beantworte die folgenden Fragen auf der Grundlage dessen, was du in der Lektion gelernt hast, in deutlicher Handschrift:

1. Was ist mit dem „Neuen Bund" gemeint, den Gott mit seinem Volk geschlossen hat?

2. Warum sagt Gott, dass seine Liebe zu seinem Volk ewig ist?

3. Was bedeutet es für dich, dass Gott sein Gesetz in die Herzen der Menschen schreibt?

4. Warum will Gott, dass wir ihm aus Liebe gehorchen und nicht aus Zwang?

Kindersabbatschule (Alter 7 bis 11)

DIE PROPHETEN *sprechen I*

JESAJA UND JEREMIA

"Diese Propheten, diese von Gott als Kommunikationskanäle auserwählten Männer und Frauen, sprachen und schrieben, was Gott ihnen in heiligen Visionen offenbarte. Das kostbare Wort Gottes enthält diese Botschaften. Durch diese Propheten wurden die Mitglieder der menschlichen Familie zum Verständnis des andauernden Konflikts um die Seelen der Menschen geführt, des Konflikts zwischen Christus und seinen Engeln und Satan und seinen Engeln. Ihre Schriften führen uns zum Verständnis dieses Konflikts in den letzten Tagen der Weltgeschichte und zu den Mitteln, die Gott zur Verfügung gestellt hat, um für sein Werk zu sorgen und den Charakter seines Volkes zu vervollkommnen" - Übers. d. Verf. (Counsels for the Church 9.6).

Internationale
Missionsgesellschaft der
Siebenten-Tags-Adventisten,
Reformationsbewegung